

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schreibung, Verlag a. Druckerei: Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. S. Fernruf 27431. Tel.-Nr. 2042. Zeitung, Geschäftsstelle: Riemelshöfen 6, Riemelshöfen 10, Riemelshöfen 11, Riemelshöfen 12, Riemelshöfen 13, Riemelshöfen 14, Riemelshöfen 15, Riemelshöfen 16, Riemelshöfen 17, Riemelshöfen 18, Riemelshöfen 19, Riemelshöfen 20, Riemelshöfen 21, Riemelshöfen 22, Riemelshöfen 23, Riemelshöfen 24, Riemelshöfen 25, Riemelshöfen 26, Riemelshöfen 27, Riemelshöfen 28, Riemelshöfen 29, Riemelshöfen 30, Riemelshöfen 31, Riemelshöfen 32, Riemelshöfen 33, Riemelshöfen 34, Riemelshöfen 35, Riemelshöfen 36, Riemelshöfen 37, Riemelshöfen 38, Riemelshöfen 39, Riemelshöfen 40, Riemelshöfen 41, Riemelshöfen 42, Riemelshöfen 43, Riemelshöfen 44, Riemelshöfen 45, Riemelshöfen 46, Riemelshöfen 47, Riemelshöfen 48, Riemelshöfen 49, Riemelshöfen 50, Riemelshöfen 51, Riemelshöfen 52, Riemelshöfen 53, Riemelshöfen 54, Riemelshöfen 55, Riemelshöfen 56, Riemelshöfen 57, Riemelshöfen 58, Riemelshöfen 59, Riemelshöfen 60, Riemelshöfen 61, Riemelshöfen 62, Riemelshöfen 63, Riemelshöfen 64, Riemelshöfen 65, Riemelshöfen 66, Riemelshöfen 67, Riemelshöfen 68, Riemelshöfen 69, Riemelshöfen 70, Riemelshöfen 71, Riemelshöfen 72, Riemelshöfen 73, Riemelshöfen 74, Riemelshöfen 75, Riemelshöfen 76, Riemelshöfen 77, Riemelshöfen 78, Riemelshöfen 79, Riemelshöfen 80, Riemelshöfen 81, Riemelshöfen 82, Riemelshöfen 83, Riemelshöfen 84, Riemelshöfen 85, Riemelshöfen 86, Riemelshöfen 87, Riemelshöfen 88, Riemelshöfen 89, Riemelshöfen 90, Riemelshöfen 91, Riemelshöfen 92, Riemelshöfen 93, Riemelshöfen 94, Riemelshöfen 95, Riemelshöfen 96, Riemelshöfen 97, Riemelshöfen 98, Riemelshöfen 99, Riemelshöfen 100.



68. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 9. Mai 1933

Nummer 107

Das Ringen um Deutsch-Oesterreich.

Wachsend unfreundliche Haltung der Wiener Regierung gegenüber dem Reich

In Deutsch-Oesterreich spielt sich zur Zeit ein Kampf ab, der immer heftigere Formen annimmt und einer Lösung zu drängt, die ansehnliche Probleme von erheblicher Tragweite aufwerfen kann. Die österreichische Regierung unter Dollfuß versucht bestmöglich einen Kurs beizubehalten, der sie in immer weitergehender Entfernung von dem reichsdeutschen Brudervolk bringen muß.

Mit dem Siege des Nationalsozialismus in Deutschland haben beinahe alle österreichischen Nationalsozialisten die nationalsozialistische Bewegung in Deutschland sehr an sich genommen. Die österreichische Regierung bemerkt sich dieser Bormarsch aufzuhalten. Sie hat ein Uniformverbot erlassen, unfreundliche Reden gegen die Reichsregierung werden gehalten, das deutsche Studentenrecht wird nicht anerkannt, kurz die Entwicklung hat zu höchst unerfreulichen Zuständen geführt, die eine baldige Vereinigung dringend notwendig machen. Die Einhebung des österreichischen Bundesheeres gegen nationalsozialistische Volksgenossen, die „Eicherung“ der Grenzen gegen das Reich mit bewaffneter Macht, das Vorgehen gegen deutsche Studenten in Wien und Innsbruck mit blanker Waffe, all das sind Anzeichen, daß ein Sturm heraufzieht, dessen politische Folgen noch gar nicht abzusehen sind.

Auf der anderen Seite ist bekannt, daß Oesterreich in nur sehr bedauerndem Maße der seiner Entschlossenheit ist. Die italienische Regierung sieht zwar der Entwicklung im Deutschen Reich mit großer Sympathie gegenüber, wünscht aber offenbar die deutsche Grenze nicht an den Deutschen verlegt wissen. Der Druck Roms auf Wien ist also beträchtlich. Auf der anderen Seite stehen die Franzosen, die einen Zusammenstoß der beiden deutschen Staaten in Mitteleuropa um jeden Preis verhindern wollen. Sie spielen in Wien mit allen Mitteln, um die österreichische Regierung zum Widerstand zu veranlassen. Auf diese Weise spielen sich die amüßigen Beziehungen zwischen Berlin und Wien immer mehr ab.

Einen Ausweg aus dieser Lage kann man nur darin finden, daß die österreichische Regierung sich mit der deutschen Reichsregierung, die durchaus die außenpolitische Lage überaus direkt verstand, in Mithilfe setzt. Die Antwort auf die Anstöße dieses Bundes ist in dem österreichischen Regierungsorgan außerordentlich unfreundlich, und es sieht zu befürchten, daß die österreichische Regierung diesen Weg genauso verfährt. Besorgend ist ferner, daß eine Verhandlung der bairischen Ministerpräsidenten Siebeck, der sich gegen angebliche Falschgerichte wendet, zum Verbot derjenigen Innsbrucker Zeitung geführt hat, die diese Verleumdungen veröffentlichte. Solche Maßnahmen sind naturgemäß die Erregung auf beiden Seiten.

Generalfreie in Spanien.

Ein Aufschrei aus der Regierung verzieht. Am Montagabend diente die politische Polizei einen Anschlag gegen die Regierung auf, der am Dienstag ausgeführt werden sollte. Nach den Angaben des Innenministeriums handelt es sich hierbei um den Versuch, in der Hauptstadt Elemente in Verbindung mit internationalen Gewerkschaften und Militär.

Der Bluffkonzept von Altona.

Eine wohl vorbereitete Aktion der NSD. Vor dem Altonaer Sondergericht begann am Montag der Prozeß gegen 15 Kommunisten, die sich an dem Ueberfall auf einen nationalen Demonstrationstag in Altona am 17. Juli v. J. beteiligt hatten, der 18 Todesopfer forderte. Die meisten Angeklagten sind wegen politischer Straftaten, andere auch wegen gemeiner Vergehen und sonstiger Verbrechen verurteilt. Die Anklage lautet auf Landfriedensbruch, Mord, Mord und Mordbedrohungen. Als erster wurde der Angeklagte Sengebeil verurteilt. Nach seinen Angaben wurde Altona Juli befohlen, in Hamburg eine antifaschistische Bewegung zu veranstalten, die aber später

verboten wurde. Der Angeklagte soll die Aufklärung getan haben, daß sich die NSD eine solche Herausforderung auf seinen Fall gefallen lassen würde. In diesen Tagen wurde auch ein Einheitsausfluß der antifaschistischen Aktion begründet, in dessen Stoffe der Terror am Freitagabend geboren wurde. Der Angeklagte Altona erhebt, wie sich bei der Vernehmung herausstellte, von seiner „vorgesehenen Stelle“ den Befehl, mit einer Staffel, die als „Scharfräufel“ bezeichnet wurde, den nationalsozialistischen Zug auf jeden Fall zu sprengen. Auf Befehl gibt der Angeklagte zu, daß aus dem SA-Zug heraus nicht geschossen werden sei.

Einheitsfront der Frauen.

Bund „Königin-Luise“ unterstellt sich Adolf Hitler.

Wie der „Zeitungsdienst“ erfährt, sind die am Freitag aufgenommenen Verhandlungen zwischen dem Staatsleiter der NSD, Dr. Robert Ley, und den Vertreterinnen der maßgebenden Frauenverbände am Montagabend zum Abschluß gekommen. Die Führerin des Bundes „Königin Luise“, Freifrau von Sabeln, hat folgende Erklärung abgegeben: „Als verantwortliche Leiterin des Bundes „Königin Luise“ erkläre ich für mich und für den mir unterstellten Bund, daß ich mich der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei Adolf Hitlers bedingungslos unterstelle. Charlotte Freifrau von Sabeln, geb. von Rahmer.“

Der Staatsleiter der NSD, Dr. Robert Ley, hat anlässlich der Schaffung der „Deutschen Frauenfront“ folgenden Aufruf erlassen: „Der Bund „Königin Luise“ hat sich am Montag bedingungslos der Führung Adolf Hitlers unterstellt. Damit ist der Weg zur Bildung der „Deutschen Frauenfront“ frei. In freundschaftlichen Verhandlungen zwischen der Leiterin der NS-Frauenfront, Fräulein Gottschewski, und der Bundesführerin des Bundes „Königin Luise“ wurde folgende Organisationsform für die neue große Frauenbewegung festgelegt: An der Spitze steht die deutsche Frauenfrontführerin Fräulein Gottschewski, die wird zugleich die Führung der NS-Frauenfront weiterbetreiben. Der Bund „Königin Luise“ unterstellt der Führung von Freifrau von Sabeln, die Fräulein Gottschewski als der Beauftragten des Führers Adolf Hitlers gegenüber verantwortlich ist. Frau von Sabeln erkennt ihre Mitverantwortung und die Führerinnen im Bund „Königin Luise“ im Rahmen der übernommenen Verantwortung, die Mitglieder des Bundes „Königin Luise“ gelten als Mitarbeiterinnen am Werk Adolf Hitlers im Reich.

Das Ziel der Deutschen Frauenfront ist jene große Frauenbewegung, die von einem einheitlichen Willen und Geiste der nationalsozialistischen Weltanschauung befeuert ist. Wenn diese innere Gemeinschaft erreicht ist, werden die äußeren Formen in eine einzige Organisation zusammengefaßt. Schon jetzt haben alle verantwortlichen Dienststellen der politischen Organisation sowie der NS-Frauenfront und des

Bundes „Königin Luise“ dieser neuen Form Rechnung zu tragen, um auch bereits damit die Einheitsfront herzustellen. Das bedingt, daß die ertlichen Führerinnen der NS-Frauenfront und des Bundes „Königin Luise“ gegenseitig einander zu unterstützen. In dieser historischen Stunde richtet die Partei an alle noch bestehenden Frauenverbände und Frauenorganisationen, sich der deutschen Revolution bewußt zu sein und diesem Beispiel zu folgen. Das Volk steht für die Einheit und einheitsförmige Führung. Was jeder Führer nicht kleiner sein als das Volk.“

Die deutsche Frauenfront hat für vorläufiges Büro im Hause des preussischen Staatsrates Berlin, Leipziger Straße 3, Eingang Hauptportal.

Bestialischer Mörder hingerichtet

Der Mauer Ernst Meins, der am 1. Mai 1931 in Berlin am Geldbeträger Schwann ein bestialische Mord begangen hatte, wurde am Dienstag um 6 Uhr früh im Hofe des Gefängnisses Plötzensee hingerichtet.

Die Hinrichtung dieser Bestie in Menschengestalt, die durch die Braun-Sozialistische Bewegung immer wieder hingenommen worden war, ist Beweis dafür, daß die neue preussische Regierung mit Unmühen dieser Art kein Erbarmen mehr haben wird. Die Humanitätsduselei im Strafvolk, die das Volk am Meid hat irre werden lassen, hat mit diesem Hinrichtungsfall aufgehört. Kein Mörder wird im Zukunft noch die Bestrafung haben können, sich der ertlichen Gerechtigkeit zu entziehen.

Mitgliederperre bei der NSD.

Für die Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation, die bereits einen Mitgliederbestand von über eine Million aufweist, ist nunmehr eine Mitgliederperre verhängt worden. Es fand am Montag die entsprechenden Anweisungen ergangen. Renamendungen sind an die Gewerkschaften zu richten, für deren Umformung die erforderlichen Vorbereitungen betrieben werden.

Das neue Beamtenrecht.

Wer darf sich als Frontkämpfer bezeichnen?

Unter dem Datum des 6. Mai ist eine dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Wiederherstellung des Berufsbeamtentums ergangen. In dieser Verordnung ist zwar nur die Rede von Beamten, die Bestimmungen finden aber entsprechende Anwendung auf die Verträge mit Angestellten und Arbeitern. Es gibt kaum eine Beamtenkategorie, die nicht unter das Gesetz fällt. Die Bestimmungen finden auch Anwendung auf nichtplanmäßige Beamte, auf Beamte, die auf Probe und Widerruf angestellt sind oder im Vorbereitungsdienst stehen.

Im einzelnen enthält die Verordnung folgende Bestimmungen: Der sogenannte Paragraf 23 des Gesetzes, der als Abstammung auch die arbeiterliche Abstammung gilt, und daß durch die Annahme an Kindesstatt das Eltern- und Stindevhältnis im Sinne des Gesetzes nicht berührt wird. Dem Begriff „Frontkämpfer“ wird eine rechtliche Grundlage verliehen. Während bisher als „Frontkämpfer“ jeder angesehen wurde, der eine arbeiterliche

Für die Opfer der Arbeit.

Wischer 111 000 Mark eingezahlt. Der Anwalt Reichsanwalt Gitters zu der „Stiftung für Opfer der Arbeit“ hat ein hartes Echo in weiten Kreisen gefunden. Dank der patriotischen Opferwilligkeit sind bereits in den ersten beiden Tagen Beitragen in der Gesamthöhe von 111 728,80 Reichsmark an dem Konto der Reichscreditgesellschaft „Stiftung für Opfer der Arbeit“ eingegangen. Die einzelnen Spenden sehen sich aus den verschiedensten Beträgen zusammen. Es sind darin ebenso sehr hohe Zuweisungen einzelner Firmen, wie kleine Beträge von einzelnen Privatpersonen enthalten, die aus sozialer Pflichtgefühl ihr Scherlein zu diesem Werte nationalen Opfermutes beitragen wollen.

Einzahlungen an Reichscreditgesellschaft A.-G., Berlin W. 8, Behrenstraße 21/22, sowie auf deren Reichsbankgironkonto und deren Postfachkonto Berlin 120 unter Angabe der Kontobestimmung: „Stiftung für Opfer der Arbeit.“

Die deutsche Arbeiterbewegung im Kriegsdienst nachweisen konnte, all jetzt als Frontkämpfer nur derjenige, der bei der lebendigen Bewegung bei der Schloß, einem der Stellungen Kampf oder an einer Belagerung teilgenommen hat oder derjenige, dem das Verwundetenabzeichen verliehen wurde. Das Gesetz bezieht sich weiter diejenigen, die für die Interessen des Deutschen Reiches im Ausland, im Kampf gegen die Separatisten und Separatisten und gegen die Feinde der nationalen Erhebung gekämpft haben. Die Zugehörigkeit eines Beamten zu einer politischen Partei, ausgenommen die Kommunistische Partei allein, rechtfertigt nicht die Annahme einer nationalen Unzuverlässigkeit. Die Voraussetzung der nationalen Unzuverlässigkeit ist also erfüllt, wenn ein Beamter in Wort oder Schrift oder durch sein förmliches Verhalten abfällig gegen die nationale Bewegung aufgetreten ist, wenn er ihre Führer beifällig oder ihre Ziele ablehnen dazu gebracht hat, nationale Bedenken zu verlegen, zurückzuführen oder sonst zu äußern. Eine solche abfällige Äußerung, so soll auch ein etwaiger seit dem 30. Januar erfolgter Uebertritt zu einer hinter der nationalen Partei ihm nicht zur Einbeziehung gerechneten. Bei Ernennungen und Beförderungen von Beamten soll in erster Linie auf dienstfähige nationale Parteimitglieder zurückgegriffen werden. Soweit Reichsstatthalter eingesetzt sind, liegt bei ihnen die letzte Entscheidung über das Schicksal leitender Beamter. Die von der obersten Landesbehörde getroffene Entscheidung bindet auch die Gerichte.

Beamte im Sinne des Gesetzes sind auch die Richter und die Richter im öffentlichen Schuld- oder Schulwesen, die an wissenschaftlichen Hochschulen, an



der von ihren amtlichen Verpflichtungen... der von ihren amtlichen Verpflichtungen... der von ihren amtlichen Verpflichtungen...

Keine Eingriffe mehr. Die Aufgaben der Kampfblünde in der Gegenwart.

Der „Amtliche Preussische Pressebericht“ teilt mit: „Der preussische Ministerpräsident Goering hat mit Bedauern davon Kenntnis genommen, daß im gleichen Augenblick, in dem die preussische Staatsregierung in der Frage der preussischen Theater einen der Klärung dienenden Erlaß herausgegeben hat, vom Kampfbund für deutsche Kultur eine „Reichszentrale für das deutsche Theaterwesen“ gegründet wurde...

Leiter des Kampfbundes schärfte darauf zu achten, daß in dem sogenannten Kampfbund nicht erneut Organisationsaufgaben ausfinden können, die bisher von der nationalsozialistischen Bewegung schärfstens befehligt wurden. Nachdem die Nationalsozialisten überall die Regierung übernommen haben, brauchen die Kampfblünde nicht mehr in der Richtung tätig zu sein, wie vor dem 30. Januar 1933. Sie haben jetzt lediglich die Aufgabe, innerhalb der Verbände und Vereinigungen darauf zu sorgen, daß die bislang in den Vordergrund getretene Antireferenzierung zurückgedrängt und durch eine allgemeine Staatsauffassung ersetzt wird.

ministers Treviranus gegeben. Es sind für diesen Zweck recht erhebliche Mittel verausgabt, allein in der Zeit vom 1. Juni bis 4. November 1931 soll sich die Ausgabe auf 18 000 Reichsmark belaufen haben.

Der Reichswehrminister erklärt:

Reichswehrminister von Blomberg erklärte vor seiner Abreise nach Königsberg dem außerpolitischen Pressekorps des RWM, eine Unterredung. Der Reichswehrminister äußerte sich zu dem gegenwärtigen Stand der Abrüstungsfrage auf der Genfer Konferenz u. a. wie folgt:

Die Vorgänge, die sich in den letzten Wochen in Genf abgepielt haben, sind im In- und Ausland nicht unbemerkt geblieben. Deutschland hat beunruhigt eines der Länder, das die allgemeine Wehrpflicht als erstes eingeführt hat. Die allgemeine Wehrpflicht hat sich nicht nur vom militärischen Standpunkt aus bewährt, sondern sich auch als wirksames Volkserziehungsmittel erwiesen. Nach dem Zusammenbruch des Jahres 1918 wurde uns aber durch das Diktat von Versailles die allgemeine Dienstpflicht entzogen. Damals war es das einzige Verbotnis des Berufsheeres, zu dem wir gezwungen wurden. Jetzt geht die Abrüstungskonferenz darauf aus, uns wieder ein anderes fremdes Verbotnis zu diktieren, nämlich das des kriegsdienenden Militärheeres, das auf französischen Vorschlägen beruht.

Wo bestehen da unsere eigenen sozialen und politischen Aufgaben? Diese wichtige Überwachungsfrage der deutschen Interessen können wir nicht ohne Widerspruch hinhängen. Die uns gegenüber angewandte Methode gibt mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Zeit der Diktate heute vorbei ist. Wir haben bewiesen, daß wir bereit sind, in Genf lokal mitzuarbeiten, aber wir nehmen in einer so entscheidenden Frage wie die des deutschen Wehrsystems kein Ultimatum an.

4000 Tanks für Frankreich.

Unter der Überschrift „Frankreich bereitet sich für einen mechanischen Krieg“ bringt der Londoner „Sunday Express“ bemerkenswerte Mitteilungen über neue französische Pläne. Infolge der absehbar drohenden Gefahr werde jede Einheit der französischen Armee, eingehend in der Kenntnis und im Gebrauch mechanischer Fahrzeuge ausgebildet werden. Die französische Kraftwagenindustrie werde mobil gemacht, so daß sie alljährlich eine Mindestproduktion von 250 000 Kraftwagen für die Armee hervorbringen wird. Die gesamte leichte und schwere Artillerie werde zum Jahresende voll mechanisiert werden. Die Hälfte der gesamten Kavallerie werde vollständig mit den neuesten Panzern mechanisiert. Die französische Panzerkorps werde über 4000 Tanks besitzen.

Wer gesund bleiben will trinkt Kathreiner zum Frühstück!

die Erziehung eines geheimnisvollen Ausganges verleihe, wie sie ja in allen Schlössern häufig ist. Nichts! Ich hatte den Prinzen entdeckt, ich sah ihn auch gehen! „Nicht!“ sagte er, „daß du sie auch gehen!“ „Ja.“ „Es ist also kein Bild des Traumes... sie ist es?“ Wir traten zur Gesellschaft im Saal zurück, die Prinzen setzten ihren heilen Schen, wie jedes Fleisch manchmal in der Fingerspitze leuchtete.

Städtische Bühnen Halle.

Seute, Dienstag, acht, um ersten Male in dieser Spielzeit wieder vollständig in der Oper „Die Oper“ ein neues Werk dieser Gattung, das auch in Deutschland an den Spielplätzen der Theater noch mehr begehrten in dem städtischen Theater, Hof Hof, Kaiserhof, Haupt Hof, Haupt Hof, Haupt Hof.

erner läßt der preussische Ministerpräsident mitteilen, daß in letzter Zeit mehrfach vom Kampfbund besonders vom Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes, in nicht rechtmäßiger Weise in Betriebe eingegriffen worden ist. In Zukunft werden derartige Eingriffe nicht geduldet und Jumboerhandlungen bestraft. Das preussische Staatsministerium ersucht die

Deutschnationales Gedenken.

Dr. Eugen Berg hat an Frau Dr. Oberst-Foren folgendes Telegramm geschickt: „Ist heute durch den politischen Tod Ihres Vaters, spreche ich Ihnen zugleich im Namen der Deutschnationalen Front aufrichtiges Beileid an.“ Die Deutschnationalen Reichstagsfraktion drückte: „Zum tragischen Tode Ihres Vaters spreche ich Ihnen namens der Deutschnationalen Front aufrichtiges Beileid aus. Wir werden der Kampfnatur des Verunglückten, die der Fraktion in schwierigen Zeiten sich bewußt gezeigt hat, stets ein ehrendes Andenken bewahren.“ Schmidt, Hannover.

Schlageter lebt.

Eine Nationalfeier in Düsseldorf. Der Gauleiter der NSDAP, Düsseldorf, Florian, erläßt folgenden Aufruf:

„Jede Nation und jede Idee ist soviel mehr als Männer für sie zu sterben bereit sind! Wie groß und wie herrlich ist darum die Idee „Deutschland“, für die Millionen in heldenbater Pflichttun und Opferbereitschaft ihr Leben hingeben! In den Reihen dieser Millionen gehört Albert Leo Schlageter.“ Vor zehn Jahren hat sein Blut auf der Golzheimer Heide bei Düsseldorf in den Sand. Seine Gebeine ruhen in gebellter Deimardede, doch sein Geist lebt und will leben, solange eine deutsche Stimme klingt und solange deutsche Herzen dem Vaterlande entgegenfliegen.

Schlageter lebt!

Das wird der große Gedanke der Gedächtnisfeier sein, die die Nationalsozialisten zusammen mit nationalen Verbänden und Vereinen am 27. und 28. Mai an der Pflanzstätte in der Golzheimer Heide begehen. Der Nationalismus, die glühende, opferbereite Hingabe zur vollen Sendung, zur vollen Zukunft lebt und wird nicht untergehen. Noch besser und dauerhafter als das Denkmal aus Stein und Stahl soll die Erinnerung an die Pflanzstätte Albert Leo Schlageters im Volk verewahrt werden. Deutsche Männer! Nationale Verbände und Vereine! Der Gau Düsseldorf der NSDAP, rufft zu jeder Schlageter-Gedächtnisfeier 1933, die eine der größten nationalen Kundgebungen des deutschen Volkes sein wird.“

Mißbrauch von Steuergeldern.

Mancher Landwirt wird sich erinnern, daß er Monate und Jahre hindurch unter der Unrechtlichkeit eines „Zu- und Durchschlupfs“ erhalten hat, die in der Grundsteuer für die Regierung Brände und durchweg gegen die Führung der NSDAP, eintrat. Diese Schrift erscheint jetzt im Reichsanzeiger, sie ist in den nachträglichen Prüfungen, die im Reichsernährungsministerium vorgenommen sind, festgestellt worden, daß die erwähnten „Briele nach Dödenland“ mit Staatsgeldern finanziert sind. Es ist dies feiner als in Anrechnung des damaligen Reichs-

Zum Tode Oberst-Forens.

Ein Brief an Eugen Berg.

Die Deutschnationalen Pressehefte teilen mit: „Der tragische Tod Dr. Oberst-Forens, der alle mit dieser Geschicklichkeit erfüllt hat, die mit ihm in der Deutschnationalen Volkspartei gekämpft haben, hat einen Teil der Völkerspreiße zu Kombinationen veranlaßt, die unrichtig sind und die zum Teil durch den tragischen Tod Oberst-Forens mit der Befandlung, den seitens der Deutschnationalen Volkspartei erfahren habe, in Verbindung zu bringen. Wir sind deshalb gezwungen, einen Brief zu veröffentlichen, den Oberst-Forens am 12. April an Herrn Dr. Eugen Berg geschrieben hat.“

„Sehr geehrter Herr Dr. Eugen Berg! Man hat mir mitgeteilt, daß Sie trotz aller Wirksamkeiten zwischen uns in der Fraktion noch gute Worte für mich gefunden hätten. Das veranlaßt mich, offen einzusehen, daß ich falsch gehandelt habe und daß ich die ans meiner falschen Handlungsweise entstandenen schweren Schädigungen der Partei auf das tiefste bedauere. Zur Sache kann ich nur sagen, daß nach meinem letzten Eindruck mit den Brüdern, die ich als Freund getrieben worden ist, Andererseits ist das, was ich erlebt habe, in den letzten Wochen fast menschlich gemein. Schon vorher hatte mich der Verlauf der politischen Entwicklung fast zu Boden geworfen. Ich bin jetzt mit dem Herzen vollständig fertig. Weitere Auseinandersetzungen kann ich nicht mehr ertragen. Ich bitte Sie infolgedessen auch in Erinnerung an die vielen zusammengewürzten Kräfte die Angelegenheit beizulegen. Herr Stein hatte die Freundlichkeit, mir mitzutellen, daß er sicher sei, daß ein solches Abkommen mit Ihnen sehr finden werde. Mit deutschem Gruß Ihr ergebener J. Oberst-Foren.“ Zu diesem Brief erwidert ich jetzt Kommentar. Die Deutschnationalen Front

Die Erzählung des Adjutanten.

Von Walter von Wolo.

Erzählt und schon wie ein Aßhöl für den edelherzigen Prinzen im Sattel, im blauen-goldenen Frack seiner Generalsuniform. Wahrheit meistert, fühlt und floren. Weisheit gab er seine Weisheit, um unser schmales „Dunkeltes“ Preußen und Sachsen gegen die mehr als fünffache Uebermacht im sonne-grünen Säugelband aufzusuchen und nicht gleich im ersten Anlauf über den Haufen werfen zu lassen. Der nun nicht mehr zu umgebende, uns nun aufzunehmende Kreis fand den Prinzen in härtester Unruhe, fast des Oberbefehles, zu dem er allein befähigt war, hatte der König dem Prinzen Louis Ferdinand nicht einmal den Befehl über die schlesischen Truppen gegeben; er wurde mit einem schwachen Contingente flüchtig, zwecklos, fast wie mit Unrecht geächtet vorgehoben und blieb ohne jeden Ausfall.

Die Erzählung des Adjutanten.

„Ist alles!“ Damit schaltete er sein Pferd gegen das Feld. Ich folgte unmittelbar hinter dem Prinzen, während die Frauen hinter längs der haubigen Straße. „Weint nicht, Frauen“, sagte einer unserer Soldaten, „man könnte meinen, wenn man eure Jeremiaden hört, wir gingen zu einem Begräbnis.“ Der Prinz riefte im fahnen Heilen sein edles, muttergeschwelliges Profil zu mir und sah mich prüfend an, seine Nüstern bebten, seine breiten, hochgeschwungenen Augenbrauen waren unter dem gepuderten Haar, unter dem schwarzen Generalshut mit der weißen Straußenscheitel flüchtete, wie unter der Wirkung eines Schmerzes zusammengekommen. Plötzlich rief der Prinz sein Pferd ein und stieß rückwärts vor. „Nicht! Wieder diese Frau! Die weiße Frau verlorst mich!“ Er ließ mit meiner Seele aus der namenlosen Bestürzung emporkommen vermöchte, in die Welt des Prinzen vor mir, wobei die Frau mit dem Prinzen vor, wie um sich der Macht des geheimnisvollen Wessens an entgegen.

und führte sich, sie mit sich vorwärts reitend, hängte sie die fürchterlich anbrüllende französische Kavallerie. Zu sich selbst, die schillernde, ich sah mich Entsetzen, daß der Prinz taumelte, daß der Zügel seiner starken Hand zu entgleiten drohte. Er hatte eine Verwundung im Nacken und einen Säbelstich mit tiefer in die Brust erhalten. Ich sah ihn um seinem Pferd und legte mich quer über meinen Sattelbaum; ich suchte mit dem Stirnband des Kampfes mit der Exaltation zu lösen, die die Seele aus verarmtesten Lagen schöpft; wie fürchterlich das Prinzen lebenstrennende hohe Gefühl vom Abend vorher vor mir, als der Prinz in himmelstirrer Stimmung, mit seinem feinen, schlängelnden, knirschenden Geißel an dem Piano im Schloßpark melodierte, mit der Weichheit, die selbst einen Beethoven und Goethe in ihren Vann gezogen haben soll. Die Tümmel schlug Mitternacht. Ich und ionderbar, wurde ich mit dem höchsten Schläge die Person des Prinzen; das schöne, abgebrannte Gesicht erlebte, die eben noch träumerisch über die Taten des Klaviers klingenden Finger waren steif, wie gekrampt, wendete ich mit der Hand über die Augen, raschen Bewegung eine Zeitlang, mit einer Hand die Erde und begann die Mauer abzutragen; er schlug dagegen, um sich zu vertheidern, ob sich nicht durch den Klang

40 Jahre Menschenjagd.

Von Arthur J. Neil. Gruperintendent C. J. D. New Scotland Yard.

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wir hoben sie aus dem Wasser, und fast eine halbe Stunde lang kämpften wir in verblüfftem Schweigen und Todesangst um des Mädchens Leben. Künstliche Atmung, Erwärmsungsmittel alles schien nutzlos. Aber wir gaben es nicht auf — wir durften es nicht aufgeben. Endlich, als wir schon fast verzweifeln wollten, kehrte ein wenig Farbe in ihre Wangen zurück. Dann guckten die Augenlider und sie öffnete langsam die Augen. Als sie sich etwas erholt hatte, ergriff sie uns, daß ihr das Wasser sofort in Mund und Halslöcher geträufelt war, das war alles, was sie wollte. An mehr erinnerte sie sich nicht.

Als ich Dr. Williams das Ergebnis anderer Versuche mitteilte, sah er mich bedeutungsvoll an und meinte: „An Ihrer Stelle würde ich keine weiteren Experimente machen.“

Ich unterließ es auch. Dieses eine Experiment hatte nun schon deutlich die Möglichkeit jener Verbrechen gezeigt, deren wir Smith beschuldigten.

Ich ließ ihn mir in das Untersuchungsamt in Bow Street kommen und teilte ihm mit, daß ich die Anlage gegen ihn dahin abgeben würde, daß er nicht mehr des Verdachts an Belle Confidence, Alice Burnham und Margaret Elizabeth Loftis beschuldigt.

Als Smith meine Worte vernahm, wurde er totenbleich. Ich konnte sehen, wie sein Mund unter dem Schurrbart zuckte — die Zunge leckte die blauen, trockenen Lippen, veruchte sie anzusehen. Aber er brachte kein Wort heraus.

Sein Prozeß begann am 22. Juni und ich habe niemals in meinem ganzen Leben einen solchen Andrang des weiblichen Publikums an einem Prozeß gesehen. Am 1. Juli wurde er zum Tode verurteilt, und das Urteil dementsprechend am 13. August im Maidenhead Gefängnis vollzogen. Ich identifizierte nachher den Leichnam und war verblüfft, sein dichtes braunes Haar, das er noch im Februar besaß, jetzt völlig ergraut zu sehen.

Ich hatte die Nachforschungen von allem Anfang an bis zum Schluß ganz allein geleitet, und ich kann wohl sagen, daß ich Smith trotz der außerordentlichen Schwierigkeiten und Komplikationen des Falles seine Mäßigkeit einer Ausflucht ließ. Ich glaube, dies war auch seine eigene Meinung, wie sein Bittansuchen während des Prozesses beweist.

„Dieser Mann ist ein Blödsinn! Er behauptete hierher zu mir auf die Anklagebank“ brüllte er, als ich die Zeugen vorsetzte. Er wußte, daß ich es war, der ihn ans Schafott gebracht hatte.

Im Kampf mit dem „Panther“

Einer der größten „Einzelkämpfer“ der Kriminalgeschichte, ein geschickter und verwegener Einbrecher von enormer Körperkraft, vollführte einen Coup nach dem anderen und hinterließ alle Verfolger, ihn zu fangen, bis sich Neil an seine Verfolgung machte. Der dramatische Bericht des Zweifelsfalls dieser beiden wird in diesem Kapitel erzählt.

In den offiziellen Vorlesungen, die in E. J. für die jungen Detektiven über die Methoden der Verbrechen abgehalten werden, wird manchmal der „Panther“ als Beispiel angeführt. Der Panther war bestimmt ein außerordentlicher Mann. Ungehobener Kraft und dabei behende wie eine Raubkatze, verstand er in den verschiedensten Epochen, unter dem er in der Kunst des Diebstahls, der Arbeitete stets allein und war der geschickteste und verwegenste Einbrecher, den ich je kennengelernt habe. Er hatte nur eine einzige Schwäche: er war ein Don Juan.

Und in den zwei Fällen, wo er und ich angehalten gerieten, erwies sich diese Tatsache als sein Verhängnis.

Er pflegte sich die Waden, die er ausraubte, sehr sorgfältig auszuwaschen. Sie waren bestimmt wert, von einem tüchtigen Einbrecher beachtet zu werden. Seine Spezialität waren erkrankliche Juweliergeschäfte. Er wußte aber nur solche, die eine vorzügliche Front und ein hohes Dach besaßen.

Einbruch auf Katen.

Der Panther gelangte mit Hilfe einer Strickleiter, die an ihrem Ende einen eisernen Greifhaken hatte, auf das Dach. Dann zog er die Leiter hinter sich herauf und entfernte die Eisenstangen, die die Oberlichte schützten. Nachdem das Geschick war, wurde die Strickleiter wieder in Stellung gesetzt. Mit ihrer Hilfe ließ er sich in den Laden hinunter, sah, was ihm geziel und verließ das Geschäft auf demselben Wege. Manchmal, wenn die Eisenstangen der Oberlichte sehr fest waren, kam er in der nächsten Nacht zurück, um den Einbruch zu wiederholen. Dann achtete er am ersten Abend wohl darauf, daß er alles so zurückließ, wie er es vorgefunden hatte, damit niemand einen Verdacht schöpfen konnte, bis der Panther in der nächsten Nacht zurückkehrte und sich mit seiner Beute aus dem Laden machte. Auf diese Weise gelang es ihm lange Zeit hindurch, die Polizei an der Nase herumzuführen, und sich prächtige Juwelen im Werte von vielen Tausenden von Pfunden anzueignen. Seine Ausrichtung war die desmal einfach und sie konnte ebenso wie seine Beute stets leicht in die Tasche gesteckt werden, ohne Verdacht zu erregen. So führte er einen Coup nach dem anderen aus und, wiewohl uns seine Methode wohlvertraut war, so daß wir stets genau wußten, wann er der Täter war, so hatte doch noch keiner von uns ihn je gesehen und niemand hatte eine Ahnung, wie er eigentlich auslief.

Demals konnten wir es nicht begreifen, wie es möglich war, daß alle diese Einbrüche ausgeführt wurden, ohne daß der Polizist des Nachdienstes irgend etwas Verdächtiges hörte oder sah. Viel später erst erfuhrten wir dann, daß der Panther, ganz ohne gekleidet und mit einer schwarzen Holmasse vor dem Gesicht, hinter einem Mauervorhang auf der Erde liegend wartete, bis der Polizist auf seinem Rundgang an dem betreffenden Laden vorbeigegangen war. Sobald dieser außer Sicht aus dem Schutze war, ging der Panther an seine Arbeit, oder entfernte er sich mit seiner kostbaren Beute, wenn er fertig war.

Die Tatkraft dieses Meisterverbrechers fana an mich zu wurmen, als ich eines Tages die Nachricht erhielt, ein gewisser alter Auditionsler wünsche mich in einem Gerichtshaus in Camberwell Green zu sprechen. Es ist nicht möglich.

Als ich den Schaufenster betrat, sah der Ex-Sträfling neben einem recht hübschen, eleganten jungen Mädchen. Er winkte mich zu sich:

„Diese junge Dame möchte mit Ihnen sprechen“, sagte er. „Ich empfehle mich gebührend.“

Er verließ das Zimmer und ich setzte mich zu dem Mädchen an den Tisch. Sie wies mir von der Seite einen merkwürdigen, eigentlich geschäftigen Blick zu:

„Zuerst“, begann sie, „möchte ich Ihnen sagen, daß ich die Polizei nicht ausstehen kann.“

„Nun, und warum wollen Sie dann mit einem zu tun haben?“ — lächelte ich erwiderte.

„Weil es mir gerade paßt“, antwortete sie zurück.

Ich erwiderte nichts. Die Erfahrung hatte mich gelehrt, daß in solchen Fällen der Rabbits Theorie die beste ist: nämlich sich ruhig zu verhalten und nichts zu sagen. Nach einer wichtigen Information erhielt der Detektiv auf ungewöhnlichem Wege und es ist nicht immer gut, seine amtliche Würde hervorzuheben.

„Trinken Sie etwas?“ fragte das Mädchen plötzlich.

„Nein“, sagte ich, „warum nicht?“

Sie bestellte ein Bier und schob es vor mich hin. Dabei sah sie mir zum erstenmal voll ins Gesicht und ich erdraf einen Augenblick vor dem Hab, der aus ihren Augen funkelte.

„Ich wünschte, ich könnte es vergiften!“ sagte sie hinzu.

Aber gleich darauf kam sie auf das Geschäftliche zu sprechen: „Sie möchten gern den Mann fangen, der die Juweliere bedrückt?“

„Sicherlich“, erwiderte ich.

„Er würde mit Euch allen noch länger fertig werden — wenn ich ihn ließe! Aber das will ich nicht. Ich kann Ihnen sagen, wo Sie ihn heute nacht erwischen könnten.“

Ich schrie, doch das Wort hämmerte mir in den Schädel. Wenn Sie nur die Wahrheit spräche! Wenn wir ihn wirklich erwischen könnten!

Die Raube einer Frau.

„Ich will mich rächen!“ rief sie hervor. „Es ist eine lange Geschichte... Ich war seine Frau. Nun hat er mir den Laufhah gegeben. Ich werde das aber auf alle Weise bringen — mit ihm und mit der anderen auch.“

Und nun gab sie mir eine genaue Beschreibung des Panthers und seiner Absichten für heute nacht. Außerdem beschrieb sie mir detailliert seine Wohnung, die er mit Mutter und zwei Schweinern teilte, da es sein häßliche, daß ich ihn bei dem Einbruch verfolge.

Ungefähr um 11 Uhr nachts fand ich mit zwei anderen Offizieren nächst dem Juwelierladen in Camberwell Road, den der Panther bedröhen sollte, verdeckt. Es hieß, daß er gegen Mitternacht einbrechen würde. So hatten wir reichlich Zeit. Ich sollte auch den Polizisten des Nachdienstes davon verständigt, was vorgehen sollte, und er war daher auf der Hut.

Wir beobachteten, den Panther im Augenblick des Einbruchs festzunehmen. Mitternacht ging jedoch vorbei und war nichts von ihm zu sehen. Da kam gerade der Nachdienst langsam näher, so als sei er nur auf seinem üblichen Rundgang begriffen und erwartete nichts Außergewöhnliches.

Da plötzlich zerriß ein Schrei die Stille. Der Polizist kürzte auf der Stelle zusammen und in derselben Sekunde sprang eine riesige schwarze Gestalt an mir vorüber. (Fortsetzung folgt.)



SORTE R6 0/M

ERNTEN 27 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCUNGNUMMER R6 0/M



Diese Cigaretten werden in den Fabriken... hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal... wird ausschließlich ohne Mundstück hergestellt.

Diese Cigaretten sind Muster... Tabakqualität... hergestellt auf... Mischungsnummer R6 0/M

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHRENFELD

Sämtliche Tabakblätter:

Doppelt fermentiert

4 1/2

Muskel der Heimat

Noch ein Opfer des Blickes.

Briefschulden aus der Margenzeit.

Königs. Die Gemeindeverwalter... Briefschulden aus der Margenzeit... Gemeindevorstand... Briefschulden aus der Margenzeit...

Großhauereckel. Während des Gewitters am Sonnabend... Grobhanereckel... Sonnabend... Gewitter... Grobhanereckel...

47 Schafe vom Blick erschlagen. In der Nacht... 47 Schafe vom Blick erschlagen... Nacht... Schafe... Blick erschlagen...

Umwelter über Greiz.

Hunderte von Bäumen geknickt. — Großer Gebäudeladen. Greiz. Ein Umwelter... Hunderte von Bäumen geknickt... Greiz... Umwelter... Bäume geknickt...

Latt abgehoben. Auf dem Greizer... Latt abgehoben... Greizer... Latt abgehoben... Greizer...

Feuersbrünste durch Blizschlag.

Schönefeld. Bei dem Gewitter am Sonntagmorgen... Feuersbrünste durch Blizschlag... Schönefeld... Gewitter... Feuersbrünste...

Ein Autoverleiher vom Fahrgast ermordet

Seezen (Gaz). Auf der Landstraße von Klein-... Ein Autoverleiher vom Fahrgast ermordet... Seezen (Gaz)... Landstraße... Autoverleiher... Fahrgast ermordet...

Kraubüberfall auf Ausflügler.

Königsplatz. Auf der Chaussee in der Nähe des... Kraubüberfall auf Ausflügler... Königsplatz... Chaussee... Ausflügler...

Selbstmord eines Gewerkschaftsleiters.

Boh. Der Gewerkschaftssekretär... Selbstmord eines Gewerkschaftsleiters... Boh... Gewerkschaftssekretär... Selbstmord...

Verhängnisvoller Schutz am Bierlich.

Herbshleben (Kreis Gotha). In der Gastwirtschaft... Verhängnisvoller Schutz am Bierlich... Herbshleben (Kreis Gotha)... Gastwirtschaft... Bierlich...

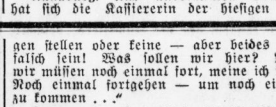
305 Kündigungen beim Landesarbeitsamt.

Erfurt. In Verfolg der Überprüfung des Personalbestandes... 305 Kündigungen beim Landesarbeitsamt... Erfurt... Überprüfung... Personalbestandes... Kündigungen...

Wie rufen Deutschland

Von Edwin Erich Dwinger. Nachdruckrechte durch Karl & Co., Berlin-Zehlendorf... Wie rufen Deutschland... Edwin Erich Dwinger... Nachdruckrechte... Berlin-Zehlendorf...

SUNLICHT SEIFE



Schneeweiß, frischduftend, weiche und nicht fusselnde Wäsche gibt es, wenn beim zweiten Kochen verwendet wird.

Mordanschlag auf den Geliebten.

Scherke. Montanoren erregte sich hier in einem Hotel eine Bluttat... Mordanschlag auf den Geliebten... Scherke... Montanoren... Bluttat...

Zwei Revolver im Schützentrain.

Wankleben. Beim Spiel übertrugen Kinder unter einem... Zwei Revolver im Schützentrain... Wankleben... Spiel... Kinder... Revolver...

Wie rufen Deutschland

Von Edwin Erich Dwinger. Nachdruckrechte durch Karl & Co., Berlin-Zehlendorf. (2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)... Wie rufen Deutschland... Edwin Erich Dwinger... Nachdruckrechte... Berlin-Zehlendorf...

Wie rufen Deutschland

Von Edwin Erich Dwinger. Nachdruckrechte durch Karl & Co., Berlin-Zehlendorf. (1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)... Wie rufen Deutschland... Edwin Erich Dwinger... Nachdruckrechte... Berlin-Zehlendorf...

Wie rufen Deutschland

Von Edwin Erich Dwinger. Nachdruckrechte durch Karl & Co., Berlin-Zehlendorf. (1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)... Wie rufen Deutschland... Edwin Erich Dwinger... Nachdruckrechte... Berlin-Zehlendorf...

meintelparaffe, Margarete Schobach, vergiftet. Es wurde zunächst angenommen, daß das junge Mädchen infolge des Verformens des Mendanten... meintelparaffe, Margarete Schobach, vergiftet...

Ein Warenhaus stellt sich um.

Möbelsleben. Die bekannte Firma Cosmiger zeigt an: „Entsprechend der grundsätzlichen Neuordnung... Ein Warenhaus stellt sich um... Möbelsleben... Firma Cosmiger... Neuordnung...

Nachtigallenfänger.

Cambrura. Die Nachtigallen sind heuer zahlreicher bei uns eingeflogen, als in den Vorjahren... Nachtigallenfänger... Cambrura... Nachtigallen... eingeflogen...

305 Kündigungen beim Landesarbeitsamt.

Erfurt. In Verfolg der Überprüfung des Personalbestandes der Arbeitsämter hinsichtlich der Eignung und politischen Zuverlässigkeit... 305 Kündigungen beim Landesarbeitsamt... Erfurt... Überprüfung... Personalbestandes... Arbeitsämter...



SUNLICHT SEIFE. Vollbilliger Stückpreis jetzt 10-23-27 Pf.

Raffeehaus. „Ja“, sagt er lächelnd, „ich kame gern. Meine Heimat ist rumanisch geworden... Raffeehaus... „Ja“, sagt er lächelnd... Rumanisch geworden...

Wir erzählen weiter. Alle sind jetzt entschwert, ihre Augen aufgeschien, ihre Pfeifchen... Wir erzählen weiter... entschwert... Augen aufgeschien...

Glas der Stadt Halle

Das verflügte Preisanschießen!

Da hat' er sich je was Schönes ausgedacht, der Meister! Ihr denkt wohl, m'r hat 'el' Gepens uff de Eodange, daffen m'r's sich janz gaudt mach'n soll...

Wenn's meine Klänge hinner mich ha, denn nimm's, me alle Daache, meine 'Saale-Zeitung' här: m'r muß doch wissen, was allens postiert düt, un'r postiert je oo werflich alle Daache was Hei's!...

's is je nich, daß 'ch'n Gauptstimm hamm meinde, nee, mir hamm noch nie was jehon'n un' wär'n oo' woll nicht jehon'n, ammer mer mit' dode nich dummer sinn wie de ammer!...

Unse Gliese, was de Frete is, die hat je schon't janz hiebiß was jerd'n. Was je raus-jerkeriet här? Ich war ju dumm jinn un' eich das d'zäh'n!...

Meine Esse, was de Troße is, die mill jhöf'rein: 'Das is je, wie wennem hier mang' laus' Verdrisse fiesel! Genti'n nideama was amers düt wie Kläffe in' ihr freid's je doch nich raus, ihr n'id!...

Genti'n's das eckentlich mitanfäss'n? Da jhöf'rein je 'n Kamillierjerd'n! Also mach' jomas nicht mid'd', jost' gomm'ch eich uffs jodder!...

Fortlich, der sehr beefe is!!

Der Wäiten auf einem Kariffenengel. Ein ganz besonderer Frühlingstag verrieht sich getieren auf unseren Reaktionsstiefeln. Es ist dies eine Märze mit drei Wäiten auf einem Engel. Diesen seltenen Fund machte Herr Otto Haase, Jörbin, in seinem Garten.

30 Jahre Fester der 'Saale-Zeitung'. Herr Diele, Halle, Schillerstraße 48, ließ seit 50 Jahren die 'Saale-Zeitung'.

24. Weibliche Expeditionsrunde in der Marktfische morgn. Mittwoch, 6 1/2 Uhr. Nevers letzte Cr-netwerfe. Eintritt frei.

Wärme und Kälte nach Wunsch

Technische Anlagen auf dem Schlachthof von Grund auf modernisiert.

Nach zweijähriger Bauzeit sind in diesen Tagen die umfassenden Neubauten an dem hallischen Schlachthof vollendet worden. Und zwar ist ein neues Maschinenhaus mit Kälte-erzeugungsmaschinen und einer Dampf-turbine, die Eisfabrik mit den Eisergeneratoren und dem Eislager, das Apparatehaus (für Pumpen, Solebehälter, Luftfilter usw.) und die Vorkühllhalle entstanden.

Die bis zum Mai 1931 in Betrieb gegangenen Dampfmaschinen, die zur Herstellung für die in den Schlachthöfen in weitestem Maße erforderliche Kälte- und Wärme-erzeugung konnten den an sie gestellten Ansprüchen nicht mehr genügen. Die Dampfessel, die die Kälte- und Wärme-maschinen antreiben, mußten stillgelegt und vorläufig an das Fernheizwerk, das sich in unmittelbarer Nähe befindet, angeschlossen werden. Die alte Anlage arbeitete nicht nur betriebssicher, sondern sie war im höchsten Grade unwirtschaftlich.

Das Maschinenhaus, das das Herz der ganzen Anlage ist, wurde zuerst fertiggestellt: in ihm sind drei Kompressoren aufgestellt zur Erzeugung der nötigen Kälte, und zwar zwei neue von je 400.000 kcal und ein vorhandener vom Jahre 1926, der überhöht wurde, von 200.000 kcal.

Diese drei Maschinen verlangen jetzt den gesamten Schlachthof mit der erforderlichen Kälte. Ferner wurde eine Turbine von 3000 Umdrehungen in der Minute und einer Leistungsfähigkeit von 200 kw angeheißt, die einmal zur teilweisen Erzeugung des Energiebedarfs an elektrischem Strom und außerdem zur Aufrechterhaltung des Betriebes bei etwaigen Störungen im städtischen Elektrizitätsversorgungsnetz benutzt wird. Der Schlachthof ist an zwei Stellen des Werkes angeschlossen. Die Turbine wird angetrieben durch den Dampf des benachbarten Fernheizwerkes; den Abdampf benutzt man zur Warmwasser-erzeugung, Wärmeispeicherung und Heizung der Räume. Zur Regelung der gesamten Kraftverorgung dient die dem Maschinenhaus unmittelbar angegliederte Schaltanlage.

Der Maschinenhaussteller, dessen Haupt-raum die Maschinenfundamente in Anbetrach nehmen, dient in erster Linie für die zahl-reichen Zu- und Ableitungen, die von hier durch einen langen unterirdischen Gang den einzelnen Verbrauchsstellen zugeführt werden. Ein Verbindungs-gang stellt den Anluß der Fleischverkaufshalle an die Versorgungsleitung her. Der Hauptgang führt unter der Eisfabrik hindurch und endet im Wasserturn, der außer den Solebehältern 4 m hohe Warmwasserreservoir von je 60 cbm Inhalt enthält. Im nächsten Raum im Erdgeschoß stehen die Pumpen für Sole und Kühlwasser sowie ein Soleerwärmer-behälter, im Obergeschoß ein Luftfilter für die sich anschließende Vorkühllhalle mit 75.000 cbm frühlischer Leistung. Die Verteilung der Zu- und Abluft durch isolierte Kanäle ist im Dachgeschoß untergebracht. Auf dem Dach der Eisfabrik sind die Verle-tungsfondensatoren aufgestellt, die der Verflüssigung des Ammoniums dienen und im Sommer nach Art eines Graben-werkes mit Leitungswasser betriebl werden. In der Eisfabrik sind drei Generatoren zur Eisergzeugung untergebracht; dieser standen hier nur zwei.

Die drei Eisgeneratoren zusammen haben eine tägliche Erzeugung von 4200 Bisd Eis von je 25 kg oder 2100 Ztr. Der Schlachthof hofft nun auf einen guten Sommer, damit er durch regen Eisverkauf diese neue Anlage amortisieren kann. Die Eisgeneratoren betreiben übrigens aus wirtschaftlichen Solebehältern, durch deren unteren Teil in eisernen Rohrleitungen ge-kühltes Ammoniak geleitet wird. Ein Motor-Wärmepumpen sorgt für die Umwälzung der Sole, in die die Eiszellen zum Ausfröhen hinein-gebracht sind, und ein weiterer Motor behält den Vorlauf der Nahrung, in denen die Eis-zellen liegen, ein Gefroren aber das Aus-behnen und Rippen der Eisellen, so daß der ganze Transport bis zur Verladung in den Eiswagen automatisch vor sich geht. An die Gasabfuhr schließt sich ein Lager für 600 Bisd an, auf der anderen Seite aber der Wärmeparteilungsraum, in dem die Gesehromapparate zur Erzeugung von Warmwasser für Betriebszwecke und für die Heizungen aufgestellt sind. Dem folgen die Räume für den Betriebsleiter und Wert-meister. Zwischen beiden befindet sich ein Wehraum, von dem aus selbsttätig die Arbeit des gesamten technischen Betriebes des Schlachthofes kontrolliert und an-gezeichnet wird.

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert! Ferner sind in sämtlichen Betriebsabteilungen Kontroll-anlagen angebracht, die die genaue Er-züfung an einer Maschine auf ein Wägen-gewicht übertragen, bei dessen Anschlag al-lezeit eine elektrische Birne aufleuchtet. Auf diese Weise ist es möglich, sofort jeden Fehler im Betrieb fest- und abzustellen. Die Lampe leuchtet so lange auf, bis die Störung be-zogen ist.

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

Die Messungen erfolgen zum Teil fern-elektrisch, zum Teil mechanisch. Die sehr komplizierte Meßanlage ist für den wirt-schaftlichen Betrieb des Schlachthofes von außerordentlichem Wert!

3000 Jahre alte Grabstätte.

Interessanter vorgeschichtlicher Fund in Ammendorf.

Dieser Tage wurde vom Ammendorfer Gemeindevorsteher Damm ein vorgeschichtlicher Grabfund gemeldet. Die Funde sind anhalt für vorgeschichtliche Grabstätten. Die Unterirdung am gleichen Tage vor. Die Funde ergab folgendes: Der Erdhügel des Grabes verfiel sich vor dem Grab schon ein be-schädigter Becher entnommen worden. Die Beilattung lag im Grundhübel Halleische Straße Nr. 174 auf einem dort befindlichen Kieshügel. Leider ist die Grabanlage schon früher - wahrscheinlich 1893 - beim Bau eines Hauses zerstört worden; je befang sich unmittelbar neben der Mauer dieses Hauses. Es konnten nur noch einige Zerstücke der Reste einer Amphore und eine reinfarbene Feuersteine (steife feste Arbeitsstücke, quadratische Arbeitsstücke und Papageienhähnel) geborgen werden. Die Tiefe der Anlage betrug 60 Zentimeter. Die Funde gehören zu der jungsteinzeitlichen Kultur der Schnurkeramik und sind um 2000 v. Chr. anzulegen.

Volksdeutsche Arbeit des VDA.

Isk in Halle verkauft betrieben werden.

Die nationale Erhebung hat eine ver-dächtige Seitenzeit für die Deutschen jenseits der Reichs-Grenzen im Gefolge. Als einzige für die auslanddeutschen Volksgruppen unantastbare Waffe wird die deutsche Schularbeit des Vereines für das Deutschtum im Ausland gewählt werden müssen. So hat Dr. Hans Steiniger, der Räumter Arbeitsfeld, die Führung aller VDA-Arbeit übernommen, und Reichs-wehrminister a. D. Dr. Gessler ist 1. Vor-sitzender geblieben.

Auch die Führung des hallischen VDA hat sich jetzt ergänzt. Dr. Steiniger hat sich Waldfeld in vom Stahlhelm als 1. Vor-sitzenden und Frau Professor Scupin als 2. Vorsitzenden - beide benötigt in langer und schwerer Arbeitszeit - ist als stellver-tretender Vorsitzender, Studienleiter Dr. Schmidt von der VDA, hinzugezogen, er-probt in praktischer Grenzarbeit des VDA und Verfasser von alle Heften der 'Natio-nalsocialistischen Bibliothek' über Grenz- und Auslandsdeutschtum und Bevölkerungs-fragen.

Zum Wohle unseres Deutschtums muß die Arbeit auch in den Schulen verankert werden; in Zukunft werden die zu machen sein, die sich dieser volksdeutschen Verpflichtung ent-ziehen. Nachfolgend der Arbeitsplan der nächsten Zeit: Donnerstag, 11. Mai, 18 Uhr Schulgruppening, 'Burke zur Tulpe'; Donnerstag, 11. Mai, 20.15 Uhr Studenten-gruppe des VDA, 'Burke zur Tulpe'; Sonn-abend/Sonntag, 20./21. Mai, Schulungsstagen für Jugendliche aus Halle und Umgebung; Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr im 'Endschiffen-haus' Kundgebung für hiesiges deutsches Volkstum, 'Deutsches Volk, deutsches Schu-lendeutsches Volk', Mitwirkung des Hallischen Lehrereingangsvereins und namhafter Solisten, Anrede Dr. Schmidt; etwa 2. bis 11. Juni Fahrt nach Langenitz zur Volksdeutschen Kundgebung und Vortragsstagen des VDA, mit anschließenden Wanderungen.

Vaterländischer Abend in St. Johannes

Die Johannesgemeinde mit allen ihren freudigen Vereinen veranlaßt am Donnerstag, dem 11. Mai, einen Vaterländischen Abend. Dieser Abend soll ein frohes Festmessen sein zum Aufbruch der Nation, in dem wir leben, und ein Zeichen des Frei-tums und Führung unseres Volkes. Man darf überzeugt sein, daß das Abend eine maßvolle Kund-gebung darstellen wird. Die Vortragsfolge bringt 'Deutschtum' - deutsche Märkte - und ein Festspiel - 'Germania' (Zugang: unterbreiten). Die Anrede von Walter Guentzsch wird mit dem Deutschtum verbunden. Das Schulwerk hält Walter Maier, daneben wird der Gesangsverein der Johannesgemeinde Gesangslieder vortragen, u. a. sechs altvaterländische Volkslieder. Der In-tenenbeitrag beträgt nur 20 Pfennig.

Schleuse Trotha.

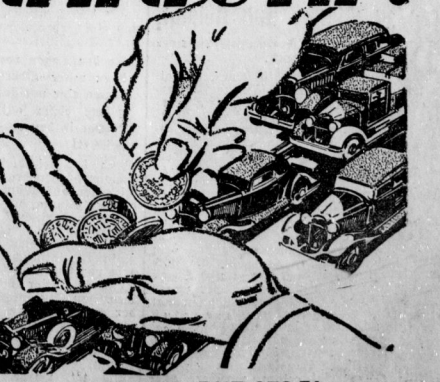
Der Wasserfall der Saale, gemessen am Unter-pegel in Trotha, beträgt 1,46 Meter, das sind fast genau 6 Zentimeter Anstieg. Es besteht die Schleuse Elbampfer 'Chia', die Schiffer Göhre, Koch, Peters und Fietzer, ferner der Schiffe der VDA.

Jetzt richtig handeln!

Für jede Mark den vollen Gegenwert verlangen!

Warum wählen erfahrene Automobilkäufer Opel? Weil sie wissen: Für jede Mark des Kaufpreises erhalten sie den vollen Gegenwert an Leistung, Bequemlichkeit und Ausstattung. Von dem Geld, das sie bei der Anschaffung sparen und in ihrer eigenen Tasche behalten, können sie sich neben dem Betrieb des Wagens viele andere angenehme und nützliche Dinge gestatten. Weshalb wählen aber auch von denen, die ihren ersten Wagen kaufen, die meisten einen Opel?

Weil die Vorteile, die den erfahrenen Automobilkäufer zum Kauf eines Opel-Wagens bestimmen, für jeden handgreiflich sind. Die restlos bewährten, außerordentlich sparsamen Opel-Wagen erfüllen jeden Repräsentationsanspruch. Deshalb: Jetzt richtig handeln! Kaufen auch Sie keinen Wagen, bevor Sie nicht eine Probefahrt im Opel gemacht haben



Opel 1 Liter und 1,2 Liter Vierzylinder, 15 Liter Sechszylinder und Regentmodell. PREISE 1890 bis 3950 ab von RM 1890 bis 3950 Werk

Die günstigsten Bedingungen der Allg. Finanz. G. m. b. H. u. der Opel-Automobil-Versicherungs A.G. erziehen Ihnen Anschaffung u. Betrieb. AUTOHAUS KUHN, G. M. B. H., HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, RUF 273 51

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193305096/fragment/page=0005



Neuer Präsident

für die Reichsbahndirektion Halle.

Der Generaldirektor der Reichsbahn, Dr. Dörpmüller, hat mit Zustimmung des Verwaltungsrates am 1. Mai die Stelle des Reichsbahndirektors in Halle...

Reichsbahndirektor Matibel wurde am 6. Januar 1872 in Berlin geboren. Er studierte in Berlin, Mechelen, Bonn, 1890 wurde er Oberassistent der Reichsbahn...

Parrer Bender verläßt Halle.

Nach der Leitung unserer Stadtmission nach Thüringen.

Aus dem Monatsblatt der Halleischen Stadtmission, dessen Leiter Herr Bender ist, wird berichtet, dass Herr Bender...

Herr Bender hat sich in den letzten Jahren seiner Tätigkeit um die vielseitige Arbeit der Stadtmission entscheidende Verdienste erworben. Neben der Fortführung seiner öffentlichen Tätigkeit...

Parrerkonvent Halle-Land

Zur neuen Lage in den Kirchengemeinden.

Im Mittelpunkt der monatlichen Arbeitsbesprechungen, zu der die Pastoren der Kirchengemeinden Halle-Land...

Treu zu Glaube und Heimat.

Widerstandung der Frauenhilfe Ammendorf-Beber.

Bei über 100 Frauenhilfsvereinen hatten sich am letzten Winter die Frauenhilfe Ammendorf-Beber eingeladen...

Aus der Schutzhaft entlassen ...

Erst nach eingehender Prüfung. — Funktionäre und Helfer ausgenommen.

Die Polizeibehörden sind zur Zeit damit beschäftigt, die Voraussetzungen für die Entlassung solcher Schutzhäftlinge zu prüfen...

In Halle kamen im Laufe des letzten Jahres insgesamt 80 Schutzhäftlinge zur vorläufigen Entlassung. Die wir von Polizeipräsidenten hierzu...

Voraussetzung für die Entlassung ist, daß ihr Verhalten während der Schutzhaft nicht bedauerlich gewesen sei...

Was alles beschlagnahmt wurde: Waffen, Munition, Sprengstoff, illegale Schriften.

Selbstverständlich bleiben die festgenommenen kommunikativen und passivsten Helfer, die Funktionäre und Abgeordneten...

Bei den Durchsuchungen wurden vorgefunden und beschlagnahmt im Polizeibezirk Halle in Klammern die Zahlen der Verbandsmitglieder...

Diese ganze Maßnahme bedeutet feierliche Einwirkung der Öffentlichkeit auf die Bekämpfung des kommunikativen Staatsfeindes...

Waffen: 1 (1), Gewehre und Kleinfußwaffen 2 (2), Revolver 4 (4), Pistolen 300 (300)...

Keine volkszeretzende Literatur mehr

in den hallischen öffentlichen Bibliotheken und Leihbibliotheken.

Die aus der Studentenenschaft an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg...

Buchhändlers Hölles als Ehrenwort, daß sie den vorläufigen hallischen Generalindex des Zentralausschusses...

Nachdem im Laufe der vorletzten Woche durch eine besondere Kommission die am meisten gefährlichen Bücher...

Die feierliche Verbrennung der beschlagnahmten Schriften wird am Freitag abend um 10 Uhr durch die Studentenenschaft...

Wenn sich bei dieser Aktion noch einige Schwierigkeiten ergeben hätten, so zeigte sich bei einer am Montag, den 8. Mai...

Der ursprüngliche hierfür festgesetzte Termin, der Mittwochabend, mußte aufgegeben werden...

Kein nationalsozialistischer Vorwand beim Deutschen Akademischen Wissenschaftenverband Halle.

Die Durchdringung der Deutschen Universitäten und Hochschulen mit dem Geist der nationalen Revolution...

Es wurde verordnet:

Berufsbeamtenvorschriften auch für Fleißbeizauer.

In einem Bundesratstag stellt der Preussische Innenminister fest, daß die angeführten Vorschriften...

Strafverurteilung auf der Strafbank und Verzeihung.

Der Reichskommissar für das Preussische Wirtschaftsmittelwesen hat angeordnet, daß sämtliche...

Weniger Feldmehrer der Gefangenen.

Zur Eindämmung der Feldmehrererzeugung quantitativ veranlagter Gefangener hat der Preussische...

Der Polizeibericht meldet:

Klingelfahrer entpuppt sich als Dieb.

Am Montagmorgen zwischen 4 und 6 Uhr wurde in einer Wohnung in der Lindenburgerstraße...

Polizist krankte schon im Keller.

Wegen Mitternacht wurde die Feuerwehrrufe vom Grundstück Leipziger Straße 76...

Geldfahndung vom Amt gefolgt.

In den frühen Nachmittagsstunden des Sonnabends wurde ein Geldschrank...

Wem gehört die Herren-Doppelkoffer?

Etwa im Monat März ist auf dem Wege vor der Glaucha-Schule an der Taubenbrücke...

Selbstmord im Schwermordfall.

Der Wandwirt K. aus Heideburg, der seit langer Zeit an einer unheilbaren Krankheit litt...

Wienberg zerfallen. Heute Dienstag, nachm. Sonntag mit 2 Uhr, abends 8 Uhr...

Wetterbericht Meteorol. Station Halle (S.), 9. Mai 1933

Table with weather data: Aug. Sonne, Aug. Mond, Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, Sonnenschein, Tagesmittel der Temperatur.

Wasserstände

Table with water levels: Saale, Grochwitz, Trotha, Bernburg, Cölbe, Gräzche, Havel, Brandenburg, Rathenow, U., Havelberg.

Eine volkswirtschaftliche Substanz im Brandenburg, Halle a. S., Zeitzendorf, wird durch das moderne...

Am die Aue-Wasserentziehung.

Die Einspruchshandlungen vor dem Richter.

Der Termin zur Erörterung von Widersprüchen gegen den Antrag der Werke der Stadtsanitätsverwaltung...

Die Widersprüche in erster Linie gegen die von der Saale-Eisenbahnverwaltung...

Als Bevollmächtigter der Antagonisten sagte der Bauratener der Halle...

Allgemein hatte man den Eindruck, daß die Verhandlung nicht ungenützlich...

Neuanbau der Jugendpflege.

Kanna. Die Ortsausschüsse für Jugendpflege in ihrer alten, den neuen staatspolitischen Verhältnissen nicht entsprechenden Zusammenfassung...

Vorschläge können durch Arbeit abgegolten werden.

Gohennaußen. Der hiesigen Ortskassen waren seit Jahren Vorschläge eingebracht worden.

Großb. (Gemeindevertreter) ist nun am Wahlsamstag nach der ersten Gemeindevorstellung...

Heider. (Die Lehrerkonferenz) fand im Herbst statt. Hauptzweck der Konferenz...

Zahnwehe im Arbeitslager.

Untererröblingen. Am Samstag der deutschen Arbeit weichte das Arbeitslager...

Untererröblingen. Am Samstag der deutschen Arbeit weichte das Arbeitslager Untererröblingen keine Fabrik. Sämtliche nationalen Verbände...

An Stelle des verblindeten Landrats von Wittenberg weichte darauf Hr. Direktor Schwaninger die Bühne...

Untererröblingen am See. Zwischen 8 und 9 Uhr...

Stolberg. (Aus der Stadtverordnetenversammlung) In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde mitgeteilt...

Stolberg. (Silbernes Geschäftsjubiläum) Neunzigjähriger Herrmann Bühlings konnte am 8. Mai auf ein silbernes Jubiläum seines Geschäftes zurückblicken...

Aus dem Vereinsleben.

Heider. (Gründung einer Gebäuden-Gruppe) Kürzlich wurde hier eine sog. „Gebäuden-Gruppe“ ins Leben gerufen.

Heider. (Jungvögel in Calbe) Anlaßlich des Appells in Calbe weichte auch der hiesige Jungvögel...

Heida. (Die Lehrerkonferenz) fand im Herbst statt. Hauptzweck der Konferenz...

Die nationalsozialistischen Vereine des Ortes an. An den drei Gartenfeldern des Ortes, in denen...

Ergebnis. Schon morgens 5 Uhr erklang das Wecken des Spielmannsbundes...

Stolberg. (Aus der Stadtverordnetenversammlung) In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde mitgeteilt...

Zitterode. (Meisterverein) In unserem Meisterverein nahm die Trennungsbewegung...

Uffern. (Der Bauhilfsverein) In der letzten Sitzung wurde über die wirtschaftliche Lage...

Tüben. (Auflösung des Gewerbevereins) Der hiesige Gewerbeverein beschloß...

Vaterländische Verbände.

Gründung einer Ehrenpost-Gruppe. Erdborn. In diesen Tagen ist in Erdborn...

Tüben. (Auflösung des Gewerbevereins) Der hiesige Gewerbeverein beschloß die Auflösung...

Wolfe. (Die Ortsgruppe) In der letzten Sitzung wurde über die wirtschaftliche Lage...

Schneider waren nicht gefüllt, und der Ortsgruppenführer Rauff konnte wiederum eine Anzahl Gäste...

Ergebnis. Schon morgens 5 Uhr erklang das Wecken des Spielmannsbundes...

Stolberg. (Aus der Stadtverordnetenversammlung) In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde mitgeteilt...

Stolberg. (Silbernes Geschäftsjubiläum) Neunzigjähriger Herrmann Bühlings konnte am 8. Mai auf ein silbernes Jubiläum seines Geschäftes...

Stolberg. (Aus der Stadtverordnetenversammlung) In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde mitgeteilt...

Sandersdorf. (Deutscher Abend) Am Sonnabend fand im überfüllten Saale des Gasthauses ein „Deutscher Abend“...

Halleche Köhrenwerte u. G.

Die Generalversammlung, die am Montag unter Vorsitz des Präsidenten Dr. Steiner in Halle stattfand, genehmigte den Geschäftsbericht des Jahres 1932...

Der Arbeitsmarkt im Bezirk Halle für die Zeit vom 16.—29. April.

Die Saisonarbeiten haben auch in der zweiten Hälfte des April einen starken Bedarf an Arbeitkräften gefühlt und haben den gesamten Arbeitsmarkt wieder gänzlich beschäftigt...

Die Zahl der Arbeitslosen hat sich vom 56.822 (am 15. April 1933) auf 55.661 (am 29. April 1933) vermindert...

Berühmt.

Berlin, 8. Mai. Der berühmteste Preussische Herrscher, Kaiser Wilhelm, ist nach dem Tode seiner Frau, Kaiserin Auguste Viktoria, verstorben...

Einheitsverband des deutschen Lebensmittel-Einzelhandels.

Während vor wenigen Tagen als Vorstufe des kommenden deutschen Einheitsverbands der Reichsverband des deutschen Einzelhandels aus Berlin seine Arbeit aufnahm...

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 8. Mai. Zu Beginn des neuen Berichtsjahrs zeigte die Produktionslage ein heftiges Ausbleiben. Das Geschäft hat allerdings kaum eine Besserung erfahren...

Warenmarkt.

Halleches Produktenbörse. Amtlich festgestellte Preise vom 8. Mai. Weizen, Doehn., stetig 75-76 kg 198-200...

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- u. Viehhof zu Halle. Bezahlt wurden am Montag, dem 8. Mai, für 50 kg Fleischgewicht Ochsenfleisch...

Berliner Börse

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien. Includes entries like 6 Dtsch. Werbest. and 6 Dtsch. Staatsanl.

Table with columns for Bremer, Boveri Co., Hammerman-A.G., and others. Includes entries like Buderus Eisenw., Byk-Goldenw., and Hammerman-A.G.

Leipzig. Börse

Table with columns for Bank-Aktien and Devisenkurse. Includes entries like Allg. Dtsch.-A. and Bank für Sozialwesen.

Industrie-Aktien

Table with columns for Accumulat-Fabr, Adler-Portl.-Zem, and others. Includes entries like Accumulat-Fabr and Adler-Portl.-Zem.

Bank-Aktien

Table with columns for Allg. Dtsch.-A., Bank für Sozialwesen, and others. Includes entries like Allg. Dtsch.-A. and Bank für Sozialwesen.

Bank-Aktien

Table with columns for Allg. Dtsch.-A., Bank für Sozialwesen, and others. Includes entries like Allg. Dtsch.-A. and Bank für Sozialwesen.

Reichsführung der deutschen Brauereibesitzer.

In Übereinstimmung mit den Grundgedanken der nationalen Regierung...

Deutschlands Versorgungslage.

Uebersicht über die Vorräte an Ackerbauerezeugnissen.

Die Preisberichte über den Deutschen Landwirtschaftsrat...

Table with 3 columns: Vorräte in Händen der Landwirtschaft, Preisänderung, and Mengen in % der Gesamternte.

Table with 3 columns: Zum Verkauf verfügbare Mengen in % der Gesamternte, Preisänderung, and Mengen in % der Gesamternte.

Im einzelnen zeigt die Aprilerhebung folgendes Bild:

Table with 3 columns: Vorräte in % der Gesamternte, Preisänderung, and Mengen in % der Gesamternte.

Bedeutende Auslandsaufträge für Siemens-Schuckert.

Die Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin, haben aus dem Zentralgebiet des Eingangs...

Die Winterweizenbestände nehmen seit 15. März etwas härter ab als im Vorjahre...

Die Winterweizenbestände nehmen seit 15. März etwas härter ab als im Vorjahre...

Wagenerfüllung in eigenen Betrieben dürfte sich als günstig bezeichnen.

Die Geschichte von Schellenmoris.

In der Malmur des 'Moribonden', des ewigwährenden Monastieres für die Seele...

Die Geschichte von Schellenmoris.

Und nun ist die dichtende Vision des Volkes die grauige Geschichte von Schellenmoris...

Schiffverträge im Sophtanien.

Zu Berg: eingegangen am 3. 5. Dampfer Werleburg...

Schiffverträge im Hafen Troha.

Mitgeteilt von der Schiffligen Dampfer-Sammlung: am 27. 4. 1933...

Table of market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Kurszettel der hallisd. Hansrau.

Table of exchange rates for various currencies and goods.

Hauptgeschäftler: Dr. Harald Oldag.

Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldeutscher Verlags-Aktien-Gesellschaft...

Schiffverträge im Sophtanien.

Zu Berg: eingegangen am 3. 5. Dampfer Werleburg...

Schiffverträge im Hafen Troha.

Mitgeteilt von der Schiffligen Dampfer-Sammlung: am 27. 4. 1933...

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonntagabend entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn und Bruder, der Geschäftsführer des Coburger Hofbräu

Friedrich Jungk
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Frieda Jungk geb. Hartung
Johanne Raeder.
Halle (Saale), den 8. Mai 1933.
Kaulenberg 1 (Coburger Hofbräu).
Die Beerdigung findet am Donnerstag 10 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ Max Burke, Kleine Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Pflichtlich und unerwartet verschied meine liebe Frau, herzensgute Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau
Hedwig Sperrhake
geb. Schnabel
im 29. Lebensjahre.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Halle-Diemitz, den 8. Mai 1933.
Bertiner Straße 223.
In tiefer Trauer
Otto Sperrhake
Emma Schnabel
und Kinder.

Am 6. Mai abends wurde nach gotaner Arbeit der bei mir beschäftigte landw. Arbeiter
Karl Meißner
durch einen tödlichen Blitzeisrahl aus dem Leben gerissen. Ein treuer und pflichterfüllter Mann ist mit ihm dahingegangen. Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.
H. Naumann.
Gottenz, den 8. Mai 1933.

Für die zahlreichen Blumen Spenden und wohlwollenden Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimzuge meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer herzensguten Mutter und Großmutter
Pauline Mieth
sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir der Gemeindegewerkschaft für die opfernde Pflege unserer lieben Entschlafenen und dem Herrn Pfarrer für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie den Schulkindern u. dem Männer-Gesangsverein für die erbauenden Gesänge.
Franz Mieth u. Familie.
Gleibitzsch, im Mai 1933.

Statt Karten.
Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege allen unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen
Frau Luise Trültzsch.
Diemitz, den 6. Mai 1933.

Allen denen, welche unserer lieben Verstorbenen
Frl. Luise Kuhlahl
die letzte Ehre erwiesen haben, danken herzlich
Die trauernden Hinterbliebenen
Halle (S.), den 8. Mai 1933.

Hören Sie die **Vorträge** mit praktischen Vorführungen
am Mittwoch, 10. Mai, abends 8 Uhr, Ref. „Mars la Tour“
u. Donnerstag, 11. Mai, nachm. 4 1/2 u. abds. 8 Uhr im „Roten Hof“
Eine geniale Erfindung des Dr. Sagemann
Heberwafende Seilerfolge
durch ein neuartiges Retardierverfahren bei: Rheuma, Gicht, Zuckers, Arthma, Stoffwechselfehrlheiten, Nervenschmerzen usw.
und den Seilwert des Sieders
Noch Hoffnung für Hoffnungslose.
Wer verlobt ist, verlange folgendes die Mitführungsdritt: „Das Retardierverfahren der Zukunft“ - Propag.-Bd., Halle, Steinweg 15.

Für die Aufmerksamkeit, anlässlich unserer Verlobung sagen wir hierdurch auf diesem Wege allen unseren verbindlichsten Dank.
Erna Schaal, Creppau
Alfred Hellmuth, Aussort

Geboren:
Söhne: 8. Dezember und Frau
Mie geb. Zehner ein Sohn,
Geburtsort:
Untermerichen. Witba Michèle u.
Erich Reigt.
Geburtsort:
Gertrud, Paul Köhler u. Rosa
Köhler geb. Weidling.
Cuerfurt. Frau. Willh. Stimming
und Bertha Stimming geb.
Nienke.
Frl. Erich Schneider und Marie
Schneider geb. Vent. Bauer
Ludwig und Frau Eise geb.
Weizer.

Geboren:
Galle a. S. Reichsbahnvorführer
Franz Kranz, 55 J., Weidling,
10. 5., 13.45 Uhr, Züchriedhof.
Emma Selzer geb. Junge,
83 Jahre, Gräfenberg 9. 5.,
13.30 Uhr Gertraudenriedhof.
— Minna Neilen geb. Zou-
mann, 62 Jahre, Heiligengr.
bereits erl. — Erich Köhler
geb. Würfel, Weid. 10. 5., 14.30
Uhr Nordfriedhof. — Marie
Weber geb. Herrling, 51 Jahre,
Weid. 10. 5., 14.30 Uhr Züch-
riedhof. — Vertha Stöckmann
geb. Schröder, Weidling, bereits
erl. —
Bertha geb. Weidling, 10. 5., 15.30
Uhr. — Dorothee Appelt geb.
Rohde, 53 J., Peter 9. 5.,
15 Uhr.
Bitterfeld. Franz Herrmann, Hei-
ligengr. 9. 5., 16 Uhr.
Dietrich. Anna Reier geb. Schön,
47 Jahre, Peter 9. 5., 16 Uhr.
— Anna Benget geb. Schulte,
46 Jahre, Weid. 10. 5., 16 Uhr.
Gertrud. Therese Gräbe geb.
Herr, 65 J., Weid. 11. 5.,
16 Uhr.
Seltitz. Minnie Stippagat geb.
Dreßler, 77 Jahre, Weidling,
10. 5., 15 Uhr.
Merseburg. Antonie Franke geb.
Seidel, 71 Jahre, Weid. 10. 5.,
15.30 Uhr.
Bismarck. Marie Kaufmann geb.
Klinge, 83 J., Weid. 9. 5.,
15.30 Uhr.
Cuerfurt. Maurerpolier Wilhelm
Schöffa, 80 J., Weid. 11. 5.,
14 Uhr.
Sangerhausen. Paul Baugh, Be-
erdigung 9. 5., 14 Uhr. —
Gertra. Wegelung, 7 1/2 Jahre,
Weid. 10. 5., 14 Uhr.

Wegen Trauerfalles bleibt unser Lokal Donnerstag 2—1/2 Uhr geschlossen
Coburger Hofbräu.

SILBER-BESTECKE
AB FABRIK AN PRIVATE
Massiv Silber oder mit 100g Fein-
silberauflage, schwere Juwelier-
ware, mod. Schm. Ausführung.
Mit vers. Auflegestellen zu
Ausnahme-Preisen!
30 Jahre schriftl. Garantie, Güte-
sicher. Garantiebuch, in Referenz-
Ansch. kostenlos u. unverbindl.
Herrn Veterinär, Solingen.

Fleischermaschinen billig!
Neue und geb. Kutter, Wäge, Spritzen,
Gewürzmühlen, Bierbrauchkammern
1 A. Ledentisch mit Glaswanne 3 m lang,
Schlachthauswinden, Transmissionen
verkauft **Th. Köhler, Torstraße 27**

Ruf 292 34
vermietet unter and.
eleganter 8-Zylinder-
Herfordwagen b. niedr.
Preisen.

Miele

Das Rad der günstigen Preislage
und der hohen Qualität
für anspruchsvolle Fahrer.
Unverbindliche
Probe-Fahrten
und Zahlungs-
erleichterungen
im Fachgeschäft
H. Prophets
Rannische-Str. 15

**Thalysia-
„Naturform“**
von Ritt,
12,50 an

Gibt es etwa ein vernünftigeres als Schuhe genau
nach dem Fuß zu formen? Seit 30 Jahren
fertigen wir in eigener Fabrik schöne Modelle
für Damen, Herren und Kinder in vielen
Weiten und Formen an. Lassen Sie sich die
Wohltaten solcher Schuhe nicht entgehen und
bedienen Sie sich auch unserer Fußpflege und
Einlagen-Dienste. Ausführl. Drucksache frei.
Nur im hygienischen Reformhaus
THALYSIA
Paul Grimm & Co. G.m.b.H.
Halle (Saale)
Leipziger Straße 73

Werbetage bis 13. Mai
Dauerwellen 3.95
(nur auf dies Inserat)
Es gibt nichts Besseres
einschl. Wasserwellen und Schneiden
mit Waschen zurückgestellt
Wasserwellen und Schneiden 1.25
Dauerwell-Salon Spezial, Geis-
straße 23

Wollen Sie
eine gute nationale
Zeitung, dann nur die
Saale-Zeitung
Bezugspreis monatlich durch
Träger frei Haus M.1.85 zuzügl.
Bestellgeld M. 0.25 = M. 2.10

Ihre Haut
weiß, frisch, glatt

Widmen Sie
dieses Mittel
und höchsten
Haarwuchser
weg
Jeder Frau ist
es nunmehr leicht
möglich, ihre Haut
schnell zu reinigen
und hart und weiß zu machen, wie
rund und misfarbig diese auch immer
sein möge. Creme Tofalon, weiß,
fettfrei (blaue Packung), wirkt här-
tend, anfeuchtend und aufhell-
end. Sie bringt sofort ein. Die Reizung
der Hautdrüsen wird auf diese
Art gemildert und die Hautporen
werden verengt. Mitesser werden auf-
gelöst und fallen ab. Mitesserfalten-
senken verschwinden. Die trockene Haut
wird erfrischt. Delicate Haut sieht nicht
mehr glänzend oder fettig aus.
Wenn sie regelmäßig jeden Mor-
gen benutzt wird, verleiht die weiße
Creme Tofalon unter Garantie er-
staunliche neue Hautfrische und Schön-
heit. Gegen Falten und meisten Zeit
gebräunen Sie zur Nacht die rola-
farbige Creme Tofalon Hautmahlung
(rote Packung). Sie verjüngt Ihre
Haut, während Sie schlafen. Padu-
nen von 50 F. aufwärts.

Billige Sonderangebote
für
Kleiderschränke
25.- 37.- 57.-
65.- 75.- 98.-
Nachtschränke
10.- 15.- 18.- 23.-
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.
Bettenhaus Bruno Paris
Kilchstr. 2 bis Dompfatz 9, Min. von Markt

Bräutigam's
Knoblauchsft
früchtlich emulsiert als
Vorbrugungsmittel gegen Grippe, Arterien-
verkalkung, hohen Blutdruck, Rheuma, Gicht,
Asthma chron., Bronchialkatarrh, Lungenerien,
Darms- und Magenstörungen, Würmer, blut-
reizend und appetitanregend.
1/2 Flasche RM 2.70, 1/4 Flasche RM 1.45
Knoblauchöl, 1 Kaps. RM 1.55 p. Schachtl.
Zu haben in den Apotheken und Drogerien.
A. Bräutigam & Co., Hamburg 8

Sommilien-Beitrag
werden schnell und sauber ausgeführt
Ollo Jantel-Beitrag
Hotel-Pensionshaus »Wolfsburg«
Zentrale (Halle). Das persönliche Haus. Som-
merliche. Großer, schattiger Garten. Die
Güte unserer Küche begründet unseren Ruf.
Waldreide Gegend mit schönen Ausflugs-
punkten. Telefon: Zentrale (Halle) 289,
Beilager: Dr. Meier, Zentrale: W. Kofke.

Rechnungsergebnisse der Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen für 1932

Laufende Verwaltung

	RM	Rpf		RM	Rpf
Einnahmen:			Ausgaben:		
I. Ueberträge aus dem Vorjahre	9 361 668	50	I. Schadenvergütungen (geleistet und zurückgestellt)	2 773 174	41
II. Beitragsentnahme	5 407 882	31	II. Rückversicherungsbeiträge	1 244 537	25
III. Reichsversicherungssteuer	227 106	40	III. Verwaltungskosten einschl. Steuern	1 358 863	06
IV. Kapitalerträge	786 342	11	IV. Freiwillige Leistungen für das Feuer- löschwesen und andere gemeinnützige Zwecke	188 587	22
V. Gewinnen aus Kapitalanlagen	38 659	—	V. Abschreibungen	126 959	22
VI. Sonstige Einnahmen	578 508	58	VI. Beitragsüberträge	666 856	90
			VII. Reserven	9 837 317	23
			VIII. Sonstige Ausgaben	203 911	62
	16 400 206	90		16 400 206	90

Vermögensübersicht Ende 1932

	RM	Rpf		RM	Rpf
Aktiva:			Passiva:		
I. Kasse und Guthaben	2 254 924	45	I. Beitragsüberträge	666 856	90
II. Wertpapiere	2 786 721	20	II. Schadenreserven	683 917	—
III. Hypotheken und Grundschuldforderungen	2 922 535	74	III. Verpflichtungen an den Rückversicherer	40 000	—
IV. Kommunaldarlehen	2 574 832	12	IV. Reserven	9 637 317	22
V. Grundbesitz	552 180	—	V. Steuerrücklage	200 000	—
VI. Rückstände	136 897	61			
	11 228 091	12		11 228 091	12

Der Generaldirektor, Bothe,

Keine Unterstützung ohne Arbeit.

Banaleben. Das Kreiswohlfahrtsamt Banaleben erläßt folgende Erklärung: Die bisherigen Maßnahmen des Kreises Banaleben, möglichst alle männlichen Wohlfahrtsberechtigten im Alter von 18 bis 25 Jahren dem freiwilligen Arbeitsdienst zu überführen, haben leider nicht den gewünschten Erfolg gehabt.

Kote Geisteskranken.

20 Stahlhelm- und NSDAP-Führer sollten umgebracht werden.

Stadelndorf. Den Bemühungen der SS und der SA ist es gelungen, mehrere von kommunizieren für Stadelndorf anscheinlich Todes- und Geisteskranken aufzufinden. Eine Liste weist über 80 Namen auf. Danach sollten alle Epochen der städtischen und staatlichen Behörden, die Führer der nationalen Bewegungen und Vertreter aller Parteien festgenommen werden.

Aufsunterföhlung eines Rechtsanwalts. Vorberichter. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der frühere Rechtsanwalt und Notar Dr. Carl B. D. ... wegen Amtsunterschlagung und Betruges zu verantworten. Es soll sich nach der Anlage um die Summe von 37 000 M. handeln.

Neuer Leiter des Reformrealgymnasiums. Kreisrat. Als Nachfolger des beerbten Stadtdirektors Dr. Roerich ist Stadtrat R. B. ... mit der vorläufigen Leitung des Reformrealgymnasiums beauftragt worden.

Die Kieselanlagen bei Delitzsch.

Delitzsch. Am 22. Mai wird in Delitzsch die „Wasserreinigungsanlage“ eingeweiht werden. Diese Geschäft ist die Bereinigung der an der Verreinigung der Leiniger Abwässer beteiligten Landwirte. Insgesamt handelt es sich bei der Verreinigung um 1755 Hektar Nutzungs- und 700 Hektar Durchgangsbiet. Mit den Arbeiten soll schon im Juni begonnen werden; 1000 Arbeitstöße sollen Beschäftigung finden.

Aus dem Inhalt der Land

Der Staat muß eine Viertelmillion zahlen.

Nachzahlung für den Kleineren Ball. Rießen. Eine recht kostspielige Geisteskur seitens der Frau des Kleineren Ballers im Jahre 1926 erfolgte, um der Wollwaffer-Gesellschaft von Dr. Richter 21 M. f. entzogen zu werden. Die Kostspieligkeit der Geisteskur war, hat sich freilich erst jetzt herausgestellt, da der Staat noch eine weitere Viertelmillion nachzahlen muß. Die Sache liegt in der Weise, dass die Frau im Wege der Substitution an zwei Banunternehmer in Dessau vergeben worden, die dabei Erwerbslosigkeiten und mit dem Werk zu einer bestimmten Zeit fertig werden sollten. Die Arbeiten verzögerten sich sehr stark und verteuerten sich dadurch und durch andere Umstände erheblich. Die Unternehmer weisen nach, dass sie an all diesen Mißverständnissen keine Schuld gehabt haben, die Auslieferung vielmehr von ganz falschen Voraussetzungen ausgegangen ist. Sie forderten deshalb vom Staat Erlass der Mißverständnisse, die eine Viertelmillion ausmachten. Die damalige Regierung verweigerte die Zahlung, und so kam es zur Klage. Nachdem jetzt der Prozeß jahrelang gedauert hat, verurteilte man es noch einmal in Güte und einigte sich auf ein Schiedsgericht, das am 20. März in Delitzsch die Klage entschied. Dem Kläger zugunsten die Summe von einer Viertelmillion Reichsmark auftrug, die der Staat ihnen denn auch alsbald ausbezahlt hat.

Betrug und Schmiergelder im Kohlenhandel.

Delitzsch. Das Anhaltische Staatsministerium hat im Sinne nachfolgender Erhebungen des Reichswirtschaftsausschusses die Polizeiverordnungen und die Staatsanwaltschaft angewiesen, ihr besonderes Augenmerk auf betrügerische Maßnahmen und das Schmiergeldwesen im Kohlenhandel zu richten. Dieser Schritt des Staatsministeriums ist außerordentlich zu begrüßen, denn aber nur dann zum vollen Erfolge führen, wenn auch die örtlichen Organisationen sich bemühen, die unehrlichsten Elemente, die sich im Kohlenhandel betätigen, zu beizeichnen. Klagen aus den Kreisen der Kohlenwirtschaft, insbesondere des organisierten Kohleneinzelhandels, über den Umfang, den Betrug und Schmiergeldernutzen bei einzelnen unehrlichen Elementen im Kohlenhandel angenommen haben, geben mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 13. Juni 1923 Abhilfsmöglichkeiten gegenüber Handelsbetriebsbeschränkungen, die die für den Kohlenhandel erforderlich geworden sind, nicht bieten. In solchen Fällen muß die au-

Die fähige Beibehaltung des Betreffenden den Stand unterfragen: das gleiche kann nach § 25 durch Gerichtsbescheid ausgesprochen werden, wenn ein Handelsstreicherei wegen einer Tat verurteilt wird, die seine Unzuverlässigkeit in Bezug auf den Handelsbetrieb darstellt.

Bei der Bedeutung, die die Kohlenverforgung für die Bevölkerung hat, halte ich es zum Schutze des Verbrauchers für dringend erforderlich, daß auch die Behörden und Gerichte unter möglichst strenger Durchsicht dieser Bestimmung alle Mittel anwenden, die zur Bekämpfung der bezeichneten Mißstände im Kohlenhandel, der auch seinerseits das größte Gewicht auf die Herbeiführung eines launteren und zuverlässigen Geschäftsbetriebes legt, beitragen können. Ich wäre daher besonders dankbar, wenn die Landesregierungen den Verwaltungsbehörden, Gerichten und insbesondere den Staatsanwaltschaften die noch bestehenden Vorkehrungen über Handelsbeschränkungen in Erinnerung bringen würden.

Landauenhalt für nationale Kämpfer. Die Stiller-Spende des anhaltischen Landesvolkes.

Bernburg. Ansprechend dem Vorgehen des Reichsländes hatte auch der Landauenhalt seine Mitglieder aufgefordert, sich an der Stiller-Spende in der Form zu beteiligen, daß sie sich verpflichteten, für die Zeit von einer bis vier Wochen erholungsbedürftige kriegsbedürftige Mitglieder der nationalen Verbände als ihre Gäste bei sich anzunehmen. Diese Aufforderung hat den erwarteten Erfolg gehabt. Bisher sind insgesamt 117 Stellen in Anhalt ausgeschrieben worden; und zwar: im Kreise Delitzsch 47 Stellen für SA- oder SS-Genossen, 8 für Stahlhelmer und 15 ohne nähere Bestimmung; im Kreise Köthen 50 für SS- oder SA-Genossen, 34 für Stahlhelmer und 4 ohne nähere Bestimmung; im Kreise Jerichau 84 für SS- oder SA-Genossen, 9 für Stahlhelmer und 8 ohne nähere Bestimmung; im Kreise Bernburg 38 für SS- oder SA-Genossen, 34 für Stahlhelmer und 14 ohne nähere Bestimmung; im Kreise Halle 101 für SS- oder SA-Genossen, 23 für Stahlhelmer und 9 ohne nähere Bestimmung.

Delitzsch. Erfolgreiche Hausung. Am Sonnabend fanden in der Auenkammer bei Anzeburg des roten Frontkämpferbundes Hausungen statt. Die Reden, gehalten von Kreis- und Distriktsinstrumente des Bundes und eine Gasmaste-antenne brachte.

Delitzsch. Eine Gefallenen-Gedenkfeier am Völkerschlachtdenkmal findet am 28. Mai, 11.30 Uhr morgens, statt. Die Gedächtnisrede hält Generalmajor a. D. Kaden.

Drei goldene Hochzeit.

Wettin. Drei hiesige Ehepaare können am 14. Mai die goldene Hochzeit feiern, nämlich Korbmachmeister Wilhelm Wehdepost und Frau Friederich, Kaufmann Wilhelm Wehdepost, Kaufmann Wilhelm Haack und Frau Marie, Kaufmann Haack und Frau Marie, Kaufmann Haack und Frau Marie, Kaufmann Haack und Frau Marie.

Motorradklub Groß-Berlin

berichtigt das Kennwort. Mercedes. Einer Einladung der S. G. hiesigen Industrie zur Beschäftigung der Druckmaschinen in Kennwort folgend, trafen am Sonnabend nachmittags 270 Kraftfahrzeuge und Motorräder des Motorradklub Groß-Berlin unter Leitung von Oberleitender Rade in Tennau ein. Das Geis der Wagen erreichte gegen 4 Uhr Tennau, wo in Gruppen von 15 bis 18 Teilnehmern eine Führung durch das Werk stattfand. Der Besuch hatte den Zweck, den Motorradfahrern die Genüßlichkeit des funktionierenden Reibens in Tennau zu zeigen. In den Abendstunden fand dann im Speisesaal des Gesellschaftshauses ein Essen statt, bei dem die Direktion Schneider, Oberleitender Rade und Direktor Willehieß gedankenswerte Worte gesprochen wurden. Am Sonntagmorgen wurde der große Zug unter Leitung und Führung der Kapelle des Motorradklub zum Waldbad. Gegen 10.30 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Berlin.

Gefängnis und 60 000 Mark Geldstrafe.

Sonneberg. Die Glaswarenfabrikanten R. und F. Greiner aus Neuhaus am Rennweg waren Anfang März im Schnellverfahren wegen Verstoßes gegen die E. G. B. L. I. v. 20. 10. 1920 angeklagt worden. Es wurde ihnen zur Last gelegt, daß sie bei vertriebenen Auslandsfabriken Denkmäler haben unterhalten, es aber unterhalten hätten, sie der Reichsanwalt zum Anwalt anwaltig. B. Greiner war in der Verhandlung vor der Sonneberger Strafkammer zu 20 000 Mark Geldstrafe und drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Das Verfahren gegen F. Greiner wurde wegen Erkrankung aberkannt. Es wurde jetzt durchgeführt und endete mit einer Verurteilung, die noch erheblich über derjenigen für F. Greiner liegt. Es wurde eine Geldstrafe von 30 000 Mark und eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten ausgesprochen.

Von der Meiel nach Ostpreußen.

Bad Thiergarten. Eine große Schafherde von 500-600 Stück, durchgehend von Weibern ist unter der Leitung der allgemeinen Meielers. Die Herde war von zwei Hirten und fünf Jungen begleitet. Am Dorfscheide löst die Tiere ihren Durst und legen auf der Schladdeberer Straße ein Schäfchen nieder. Sie sind auf dem Marsch von der Meielgerade nach Thiergarten.

Chlorodont - die Qualitäts-Zahnpaste. Zur Herstellung der herrlich erfrischend sämекenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt: macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund. Ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.

allen sah am schwersten -- und lächelt noch. "De, hässlich", ruft der Kürassier sofort, "warum fragten Sie mich eigentlich gar nicht?" "Ach, diese Frage fürchte ich lange! Weil Sie ohnedies mitkommen!" sage ich lächelnd. "Ach? Ohnedies mit? Nein, das geht nicht, Benjamin, beim besten Willen nicht! Ich muß nach Hans! Meine Frau wartet! Und mein Hof..." "Mit du nicht von Polen?" frage ich geduldslos. "Gewiß, mein Offizier Gegen!" "Dann kommst du nicht nach Hause", sage ich leise, "denn muß ich dir erst Einverständnisse heiligen. Und das dauert ein paar Tage..." "Ja, Herrgott!", sagt er schlussendlich. "Warum denn das? Das war doch nie..." "Aber ich polnisch, Kürassier", sagt Schulenburg ruhig. "So..." murmelt er verständnislos. "So... ist... polnisch. Und ich kann nicht mehr..." zu meiner Frau -- auf meinen Hof..." Er atmet trocken, wie ein kleines Pferd, endlich verliert er. Jesus und Christus!" kreucht er auf. "Und das allein... hat mich gehalten... all die Jahre? Das hab' ich gekriegt... in all den Nächten? Davon hab' ich mir immer vorgetrieben... in den schlimmsten Stunden?" Er hebt ruckeln auf, nickt den Stuhl zurück, daß er fröhlich brist. "Ach, mir' ich doch verzeiht!" Und führt hinaus -- ein ungewohnter Mod erschaffen Neides, ein taumelnder und halbtaubender Stier. * Der erste, der sich wieder rührt, ist Leutnant Schulenburg. "Kommt, Kameraden, gehen wir mit", sagt er beherzigt. "Die Sonne scheint...". "Sieh ich selbst daran denke. Alles steht an, was wir in diesem Moment tritt der fremde Hauptmann heran. "Es wird jetzt höchste Zeit!" sagt er kurz. "Wollen Sie noch helfen? Sonst gebe ich allein." "Gewiß, Herr Hauptmann. Wir gehen sofort!" Der Leiter des Empfangs der Heimkehrer kommt gegenüber der großen Halle des Hauptmannsgebäude. Wir gehen zu melden, werden sofort vorgelesen. Ein kleiner beweglicher Herr empfängt uns, ein hübscher mit feinem Kopf, aber guten Äugen. "Sie wünschen, meine Herren?" fragt er entgegenkommend. "Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß ich in diesem Transport zwei Wörner befinden", beginnt der Hauptmann schließlich, aber seine Worte folgen sich löchlich, kein Gehör ist, keine alte Erregung. Und er lüchelt die Regierung, diese beiden sofort verhalten zu lassen. "Ja, aber..." "Die Schlacht ist: Im Arbeitslager Petrozavodsk wurden zwei Offiziere, deren einer meiner Kompanie, von zwei Soldaten unserer Kompanie, bei Bekanntwerden der deutschen Revolution mit Knütteln erschlagen. Der Grund: Diese Offiziere befanden sich, beiden einmal, weil sie sich Kameraden betöhlenen. "Ach..." Der Ministerialrat hebt lange stumm, beginnt dann grübelnd auf und ab zu gehen. "Ja, wissen Sie", sagt er endlich, "ich verstehe auch... Aber es ist unmöglich für mich, das zu tun..." Der Hauptmann dreht sich mit einem Ausdruck des Behagens zu. "Wie?" fragt er schief, beherrschend sich aber, fährt zum Stragen. "Dass ich noch einmal", sagt er dann, in alternder Zusammenhang, dann zu den Soldaten: Diese Offiziere, marshall Wendig von ihren Soldaten geküßt, auch über den Kopf, nach vierjähriger Gefangenenschaft. Sie denken an ihre Frauen, denn einer lüchelt, was wir in diesem Moment aufre und nachfolgt von hinten, lauchten sie mit Knütteln über den Kopf, treten sie mit den Händen ins Gesicht, bis alles eine Blutige löcherigen das triumphierend; jetzt ist es aus mit einem, jetzt haben wir Revolution!" Transpirieren auf dem Schiff, jetzt auf der Heimfahrt, noch alle Offiziere, seien uns an..." "Das ist schändlich!" murmelt der Ministerialrat. "Aber... wiederholst der Hauptmann -- seine Stimme ist glasig. "Aber ich kann sie nicht verhalten lassen! Denken Sie an die Presse! Zwei deutsche Soldaten, im Augenblick der Heimkehr, nach hiesigen Ländern, bei Betreten der Heimat... Wegen irgendwelcher Taten, befangen an Offizieren, bei Ausbruch der Revolution... Verleihen Sie mich? Alle anrufen -- wird es heißen... Was das aufkrümmen? Daßen wir's rufen..." "Alle Sa-mel-len?" Der Hauptmann fährt sich an die Stirn, als schmerde er eine Nische fort. "So..." sagt er endlich, "Sie können nicht...". "Aber", fährt er fort, "eines darf ich wohl noch sagen? Ich kam hierher, in unsere Heimat, wie alle anderen, Ehrlich mitabbelnen, ohne jedes Resentiment, ohne Vorurteil. Denn wir wissen ja nicht, wissen ja nicht einmal, ob diese Revolution zu Recht besteht oder zu Unrecht, müssen das alles erst mühselig erproben, können und dürfen noch gar nicht urteilen... Dies aber glauben wir: Daß die Gerechtigkeit geschrieben -- auch in ihr! Und wenn ich nun herkomme... im Namen der Menschlichkeit... Und nicht verlange als Gerechtigkeit... Und Sie antworten: Preis...". "Deimfehrer...". "Revolution...". "Derr: Für Sentimentalitäten haben wir in Schützen den Sinn verloren! Im ibrigen jedoch: Das keine Revolution, bitte das Recht -- sie schuf es höchstens neu!" Dem Ministerialrat wird es unbehaglich, er beginnt knetend die Hände zu ringeln. "Ich werde diese Sache weitergeben, schließlich, wenn es mir denn auch alles nun, damit die Schuldigen... Jetzt aber, in dieser Stunde."

Schinder nicht zu schlagen. Fortsetzung des Radrennens. Horn gibt auf. Raich Zweiter

Bei wiederum sehr gutem Verlauf nahmen gestern Abend die Radrennen am Berliner Weg ihren Fortgang, nachdem sie am Sonntag infolge des Schnees...

Am Sonntag fuhr der Start zum Hauptrennen des Tages, dem Großen Preis der Nationalen Erhebung...

Gleichschaltung mit Hindernissen. Rangkommissarischer Vorherrscher des Totalverbandes Hall, Reckelhaus.

Der Vorredner Herr Reckelhaus führte am Sonntag eine sehr ausführliche Rede durch, die sich auf die Gleichschaltung des Totalverbandes...

Hierauf entspann sich eine äußerst erregte Debatte, wobei der Redner Herr Reckelhaus sehr betont...

Der erste Anführer des Totalverbandes, Herr Reckelhaus, hat nunmehr auch in seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung...

„Doruffa“ feierte das zehnjährige Bestehen seiner Sandball-Abteilung.

Die 10-Jährige dieser Gründungsabteilung beinahe die Sandballabteilung des Totalverbandes...

Am Freitagabend wurde der Sandball-Abteilung ein Fest gegeben, das von der Doruffa-Abteilung...

„Dienst am Vaterland.“ Standhaute des Reichs-Sportkommissars.

Am Montag Abend hielt Reichs-Sportkommissar v. Zschammer-Olsen über alle deutschen Sender...

Rennen zu Saint-Gloud.

1. Rennen: 1. Haff (S. Belgien), 2. Kessel, 3. Haff, 4. Haff...

Voransagen für Mittwoch, 10. Mai.

Erst: 1. Crenschweier - Grünrod, 2. Champaner - Dahn...

Am Sonntag wurden die ersten Verbands-Vollversammlungen ausgetragen.

Am Sonntag wurden die ersten Verbands-Vollversammlungen ausgetragen, im Mittelpunkt stand die Gleichschaltung...

Münchener Sechsjahreren.

Am Montagabend wurden die weit zurückliegenden ausländischen Mannschaften...

Gleichschaltung im Renn-Verband.

Der Deutsche Renn-Verband hatte nach Frankfurt a. M. eine außerordentliche Hauptversammlung...

Automobilklub n. Halle 05 auf nationaler Grundlage. Aemwahl des Vorstandes.

Der Automobilklub von Halle a. S. 05 hielt dieser Tage eine außerordentliche Generalversammlung...

Tennis-Verbands-Schiffspiele. Turnier zwischen Vf. Halle 96 und Tennis- und Hockeystab Halle.

Die dritte Mannschaft des Vf. Halle trat im Verbands-Schiffspiel gegen die zweite Mannschaft des Tennisvereins...

Die einzelnen Ergebnisse lauteten wie folgt (Tennisclub wert gemittelt): Crenschweier...

Preis des Reichs-Sportkommissars.

Der Regatta-Verein Wilmersdorf hatte für seine am 11. Juni auf dem Wriezener See stattfindende Regatta...

Neu-Schiff 7.

Die bekannte Transporthilfe Neu-Schiff ist in ihrer letzten Schifffahrt durch die Ostsee...

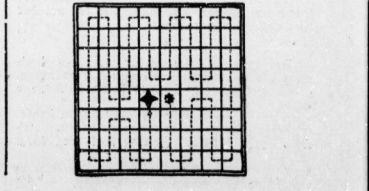
Bereinsnachrichten.

Der Reichs-Sportkommissar hat die nachfolgenden Vereine...

Auflösung: Das Sternzweifel.

Am 25. April d. J. wurde die Sternzweifel aufgelöst...

Auflösung: Das Sternzweifel.



Späte Reue eines Verleumders.

Am 3. März d. J. wurde der Herausgeber der "Chronik" Herr Dr. Georg Rieck...

Nunmehr veröffentlicht Eichen in der "Chronik der Weichsel" eine Erklärung, in der es heißt: "Ich habe mich zur Veröffentlichung der Briefe (abgesehen von den tatsächlichen Mitteilungen)...

Anzeige gegen Schiele.

Auf einer Tagung des Bundes Brandenburg der NSDAP sprach der Propagandaleiter Herr Dr. H. über die Rolle der Propaganda...

Die Volkswagen für Winterfeldt.

Beim Eintritt in die Reichsregierung trat Dr. Eugen Berger dem Vorsitzenden der Reichstagsfraktion Dr. Winterfeldt mit seiner Selbstvertretung in der Parteiführung beauftragt...

Farben u. Lacke Maass & Co.

Advertisement for Maass & Co. featuring 'Wilhelm Tell' and 'Ise Meudner und Wilmo Kamrath'. Includes details about paint quality and contact information.

Abbrütlungskonferenz am Ende?

Italien unterstützt die deutsche Auffassung.

Am Präsidium der Abbrütlungskonferenz fand hinter verschlossenen Türen eine äußerst bewegte mehrstündige Beratung über die ungenüßlich kritische Lage der Konferenz statt...

Der amerikanische Vertreter Wilson schloß sich dieser Auffassung an, bezeichnete jedoch die deutsche Auffassung als logisch richtig, aber nachteilig unbrauchbar. Demgegenüber vertrat der deutsche Vertreter, Reichsminister Radolow...

gandnisch verbreiteten Eindruck der anstehenden Deutschen Tagung der Konferenz immer wieder entgegenzutreten und erklärte, Deutschland könne kein letztes Wort erst dann sagen...

Einer Meldung des diplomatischen Mitarbeiters des "Daily Telegraph" zufolge hat in den letzten drei Tagen ein lebhafter Briefverkehr zwischen den beiden Hauptstädten einseitig Berlin stattgefunden...

Die Amerika „abrußelt.“

Staatssekretär Swanson gab bekannt, daß der amerikanische Marineetat für das Jahr 1918 mit 270 Millionen herabgesetzt wird...

Elf Hiltlerjungen verlegt.

Anfolge des außerordentlich starken Verkehrs, den der große SA-Marschall nach Kiel mit sich brachte, verunmöglichte am Sonntag ein Kraftwagen mit Hitler-Jugend...

Mord an der Tankstelle.

In Alsenau im Kreise Goldberg (Nieder-Sachsen) wurde der Fahrradhandlanger Berling am Montag von 808 um 270 Dollars erschossen...

Rabinettssitzung am Freitag.

Die nächste Sitzung des Reichskabinetts findet am Freitag in Berlin statt. Die Tagesordnung scheint nicht fest zu stehen...

Der Kongreß der Arbeitsfront.

Dem am morgigen Mittwoch im Sitzungssaal des Preussischen Landtages in Berlin stattfindenden Kongreß der deutschen Arbeitsfront sieht man mit großem Interesse entgegen...

Es werden rund 300 Vertreter aus dem gesamten Reich zu diesem Kongreß erscheinen, und zwar sowohl der nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation als auch der übrigen Verbände...

Der Kanzler an die Presse.

Reichskanzler Adolf Hitler und Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels haben an den Vorabend des Verbandes der Deutschen Presse Dr. Otto Dietrich folgende Telegramme gerichtet...

Neue Regierung in Thüringen.

Reichsstatthalter Sandel hat am Montag mittag den Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Schuler zum Vorsitzenden des thüringischen Reichstagsabteilungsamtes ernannt...

20 000 Bücher am dem Scheiterhaufen.

Die Sammlung unbenutzten Schrifttums, die der Kampfschub "Wider den deutschen Geist" der Deutschen Studentenfront in Berlin durchführt, hat bisher rund 20 000 Bücher anfangen gebracht...

Max Liebermann tritt aus der Akademie aus.

Prof. Dr. h. c. Max Liebermann hat sich entschlossen, aus der Preussischen Akademie der Künste auszutreten und zugleich seine Stellung als Ehrenpräsident niederzulassen...

Kampfbund für Deutsche Kultur.

Vom 7. bis 21. Mai, Unterfrankfurt 11: Ausstellung "Deutsche Krieger-Ehrenmal".

Umbildung im Reichsverband der Tonkünstler.

Am Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer E. W. (gegründet 1908), dessen Ehrenvorsitz Generalintendant F. J. Wolf ist...

Wilmow, 17. Mai, 20 Uhr Neumannsches Institut.

Wilmow, 17. Mai, 20 Uhr Neumannsches Institut Vortrag von Dr. Walter Müller über die Bedeutung der Revolution in der heutigen deutschen Literatur...

